773

Bundesgesetzblatt

Teil II — Z 1998 A

1975	Ausgegeben zu Bonn am 28. Mai 1975	Nr. 35

Gesetz zu dem Übereinkommen vom 3. März 1973 über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (Gesetz zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen)

Vom 22. Mai 1975

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Erstes Kapitel
Zustimmung, Inkraftsetzung von Änderungen

Artikel 1

Dem in Washington am 3. März 1973 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bundesminister) wird ermächtigt, den Inhalt des Anhangs III und Änderungen der Anhänge I bis III nach Maßgabe der Artikel XV und XVI des Übereinkommens, die sich im Rahmen der Ziele des Übereinkommens halten, durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates in Kraft zu setzen.

Zweites Kapitel
Durchführungsvorschriften

Artikel 3

(1) Die Vorschriften dieses Gesetzes gelten für den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I bis III des Übereinkommens aufgeführten Arten sowie ferner für das gewerbsmäßige Inverkehrbringen und den gewerbsmäßigen Erwerb dieser Exemplare im Geltungsbereich dieses Gesetzes. Sie gelten nicht für den Handel mit Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften, wenn und soweit für diese das Übereinkommen in Kraft getreten ist.

(2) Für dieses Gesetz gelten die Begriffsbestimmungen des Übereinkommens mit der Maßgabe, daß der Handel auch die Durchfuhr von Exemplaren umfaßt und daß der Einfuhr, Durchfuhr und Ausfuhr im Sinne dieses Gesetzes jedes sonstige Verbringen in den, durch den und aus dem Geltungsbereich dieses Gesetzes gleichsteht.

(3) Inverkehrbringen im Sinne dieses Gesetzes ist das Anbieten, Vorrätighalten zum Verkauf oder zu sonstiger Abgabe, Feilhalten und jedes Abgeben an andere.

Artikel 4

Es ist verboten:

1. der Handel mit Exemplaren ohne die nach Artikel III Abs. 2, 3, 4 und 5, Artikel IV Abs. 2, 4, 5 und 6, Artikel V Abs. 2, 3 und 4, Artikel VII Abs. 2, 5 und 6 und Artikel X des Übereinkommens erforderlichen Genehmigungen, Bescheinigungen oder sonstigen Dokumente (Dokumente);
2. das gewerbsmäßige Inverkehrbringen und der gewerbsmäßige Erwerb von Exemplaren, die ohne die nach dem Übereinkommen erforderlichen Dokumente in den Geltungsbereich dieses Gesetzes oder in einen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaften gelangt sind, wenn und soweit für diesen das Übereinkommen in Kraft getreten ist. Das Verbot gilt nicht für ein Exemplar, das erworben wurde, bevor das Übereinkommen auf dieses Exemplar Anwendung fand;
3. das unbefugte Beseitigen, Verändern, Nachmachen oder Verwenden von Kennzeichen im Sinne des Artikels VI Abs. 7 des Übereinkommens.

Artikel 5

(1) Der Bundesminister der Finanzen und die von ihm bestimmten Zolldienststellen wirken bei der Durchführung dieses Gesetzes, soweit es den Handel betrifft, mit. Für das Gebiet des Freihafens Hamburg kann der Bundesminister der Finanzen diese Aufgabe dem Freihafenamt übertragen. § 14 Abs. 2 des Gesetzes über die Finanzverwaltung in der Fassung des Artikels 5 des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1426) gilt entsprechend.

(2) Der Bundesminister der Finanzen regelt im Einvernehmen mit dem Bundesminister durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates die Einzelheiten des Verfahrens nach Absatz 1; er kann dabei insbesondere Pflichten zu Anzeigen, Anmeldungen, Auskünften und zur Leistung von Hilfsdiensten sowie zur Duldung der Einsichtnahme in Geschäftspapiere und sonstige Unterlagen und zur Duldung von Besichtigungen und von Entnahmen unentgeltlicher Muster und Proben vorsehen.

(3) Der Bundesminister gibt im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen im Bundesanzeiger die Zolldienststellen bekannt, bei denen die Exemplare zur Einfuhr, Durchfuhr und Ausfuhr abgefertigt werden.

Artikel 6

Die nach dem Übereinkommen erforderlichen Dokumente müssen

1. bei lebenden Exemplaren im Zeitpunkt des Verbringens in den, durch den oder aus dem Geltungsbereich dieses Gesetzes,
2. bei anderen Exemplaren spätestens im Zeitpunkt der Abfertigung zum freien Verkehr, zur Zollgutlagerung in einem offenen Zollager, zum aktiven Veredelungsverkehr, zum Umwandlungsverkehr, zur Zollgutverwendung oder zur Ausfuhr

vorliegen.

Artikel 7

(1) Bestehen bei einer Zolldienststelle Zweifel darüber, ob ein Exemplar gehandelt (Artikel 3 Abs. 2) werden darf, kann sie es auf Kosten des Verfügungsberechtigten bis zur Klärung der Zweifel selbst in Verwahrung nehmen oder einem anderen in Verwahrung geben; sie kann es auch dem Verfügungsberechtigten unter Auferlegung eines Verfügungsverbotes überlassen. Zur Klärung der Zweifel kann die Zolldienststelle die Vorlage einer Bescheinigung einer vom Bundesminister anerkannten deutschen unabhängigen sachverständigen Stelle oder Person darüber verlangen, daß das Exemplar nicht in einem der Anhänge zum Übereinkommen aufgeführt ist. Wird die Bescheinigung vorgelegt und bestätigt sie die Angaben des Verfügungsberechtigten, so trägt der Bund die Kosten ihrer Beschaffung.

(2) Exemplare, die ohne die erforderlichen Dokumente gehandelt werden, unterliegen der Beschlagnahme durch die Zolldienststellen.

(3) Werden die erforderlichen Dokumente nicht innerhalb von einem Monat nach der Beschlagnahme vorgelegt, so ordnet die Zolldienststelle die Einziehung der Exemplare an; die Zolldienststelle kann die Frist angemessen, längstens bis zu insgesamt sechs Monaten, verlängern.

(4) Beschlagnahmte oder eingezogene Exemplare werden zurückgegeben, wenn der Eigentümer nachweist, daß ihm die Umstände, die die Beschlagnahme oder Einziehung veranlaßt haben, ohne sein Verschulden nicht bekannt waren. Sind die Exemplare bereits veräußert, so wird der Erlös ausgezahlt. Dritte, deren Rechte durch die Einziehung oder die Veräußerung erlöschen, werden unter den Voraussetzungen des Satzes 1 aus dem Erlös der Exemplare entschädigt.

(5) Die Beschlagnahme, die Einziehung und die Versagung der Zurückgabe, der Auszahlung des Veräußerungserlöses oder der Entschädigungen nach Absatz 4 Satz 3 können mit den Rechtsmitteln angefochten werden, die in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten gegen die Beschlagnahme und Einziehung zulässig sind. Gegen die Entscheidung des Amtsgerichts über die Beschlagnahme und die Versagung der Zurückgabe, der Auszahlung des Veräußerungserlöses oder der Entschädigung nach Absatz 4 Satz 3 ist die sofortige Beschwerde zulässig; über sie entscheidet das Oberlandesgericht.

Artikel 8

Auf Antrag stellt die für den Wohnsitz oder die Niederlassung des Antragstellers zuständige Vollzugsbehörde eine Bescheinigung aus, daß ein bestimmtes, sofern zweckmäßig und durchführbar mit einem Kennzeichen nach Artikel VI Abs. 7 des Übereinkommens versehenes Exemplar in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Übereinkommens sowie dieses Gesetzes in dessen Geltungsbereich gelangt ist oder erworben wurde, bevor das Übereinkommen auf dieses Exemplar Anwendung fand. Der Antragsteller hat den insoweit erforderlichen Nachweis zu erbringen.

Artikel 9

(1) Die Vollzugsbehörden gemäß Artikel 10 sowie andere, nach Landesrecht zuständige Behörden können zur Durchführung der ihnen durch dieses Gesetz oder durch eine nach Absatz 4 erlassene Rechtsverordnung übertragenen Aufgaben von natürlichen und juristischen Personen und nichtrechtsfähigen Personenvereinigungen die erforderlichen Auskünfte verlangen.

(2) Personen, die von den Behörden nach Absatz 1 beauftragt sind, dürfen im Rahmen des Absatzes 1 Grundstücke, Geschäftsräume, Wirtschaftsgebäude und Transportmittel des Auskunftspflichtigen betreten und, soweit es zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlich ist, die geschäftlichen Unterlagen einsehen. Der Auskunftspflichtige hat die Maßnahmen nach Satz 1 zu gestatten.

(3) Der zur Auskunft Verpflichtete kann die Auskunft auf solche Fragen verweigern, deren Beantwortung ihn selbst oder einen der in § 383 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 der Zivilprozeßordnung bezeichneten Angehörigen der Gefahr strafgerichtlicher Verfolgung oder eines Verfahrens nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten aussetzen würde.

(4) Der Bundesminister wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Vorschriften über Aufzeichnungspflichten betreffend den Handel mit sowie das gewerbsmäßige Inverkehrbringen und den gewerbsmäßigen Erwerb von Exemplaren zu erlassen.

(5) Rechtsverordnungen nach Absatz 4 können insbesondere Vorschriften enthalten über

1. den Kreis der Aufzeichnungspflichtigen,
2. den Gegenstand und den Umfang der Aufzeichnungspflicht hinsichtlich bestimmter, in den Anhängen I bis III des Übereinkommens aufgeführter Arten,
3. die Dauer der Aufbewahrungsfrist für die Aufzeichnungen,
4. die Überprüfung der Aufzeichnungen durch die zuständigen Behörden.

Artikel 10

Vollzugsbehörden im Sinne des Übereinkommens sind

1. der Bundesminister hinsichtlich des Verkehrs mit anderen Vertragsparteien und mit dem Sekretariat (Artikel IX Abs. 2 des Übereinkommens);
2. die nach Landesrecht zuständigen Behörden für die in Artikel 8 sowie in Artikel VI Abs. 7 und Artikel VII Abs. 2, 3, 5, 6 und 7 des Übereinkommens genannten Aufgaben;
3. das Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft und das Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft entsprechend ihren Zuständigkeiten nach der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten im Außenwirtschaftsverkehr vom 12. Dezember 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 1214), geändert durch die Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten im Außenwirtschaftsverkehr vom 10. August 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 981) für alle übrigen nach dem Übereinkommen einer Vollzugsbehörde obliegenden Aufgaben.

Artikel 11

Wissenschaftliche Behörde im Sinne des Übereinkommens ist das Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft.

Artikel 12

(1) Die allgemeinen Verwaltungsvorschriften, die zur Durchführung dieses Gesetzes oder einer nach Artikel 9 Abs. 4 erlassenen Rechtsverordnung erforderlich sind, erläßt der Bundesminister im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft mit Zustimmung des Bundesrates. Der Zustimmung des Bundesrates bedarf es nicht, soweit die allgemeinen Verwaltungsvorschriften an Bundesbehörden gerichtet sind.

(2) Anträge auf Ausstellung von Dokumenten sind schriftlich bei der zuständigen Vollzugsbehörde zu stellen. Die Anträge sind auf dem von dem Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft im Bundesanzeiger bekanntgegebenen Muster zu stellen.

Artikel 13

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. einem Verbot nach Artikel 4 zuwiderhandelt,
2. einer nach Artikel 5 Abs. 2 oder Artikel 9 Abs. 4 erlassenen Rechtsverordnung zuwiderhandelt, soweit sie für einen bestimmten Tatbestand auf diese Bußgeldvorschrift verweist,
3. entgegen Artikel 9 Abs. 1 eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht richtig erteilt oder entgegen Artikel 9 Abs. 2 den Zutritt zu Grundstücken, Geschäftsräumen, Wirtschaftsgebäuden oder Transportmitteln oder die Einsichtnahme in geschäftliche Unterlagen nicht gestattet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Deutsche Mark, in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 und 3 mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Deutsche Mark geahndet werden.

Artikel 14

Ist eine Ordnungswidrigkeit nach Artikel 13 Abs. 1 Nr. 1 begangen worden, so können

1. Exemplare, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht, und
2. Gegenstände, die zu ihrer Begehung oder Vorbereitung gebraucht worden oder bestimmt gewesen sind,

eingezogen werden. § 23 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist anzuwenden.

Artikel 15

(1) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist

1. im Falle des Artikels 13 Abs. 1 Nr. 1 bei Zuwiderhandlungen gegen das Verbot des Artikels 4 Nr. 1 das Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft und das Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft entsprechend der Zuständigkeitsregelung nach Artikel 10 Nr. 3,

2. im Falle des Artikels 13 Abs. 1 Nr. 2 bei Zuwiderhandlungen gegen eine nach Artikel 5 Abs. 2 erlassene Rechtsverordnung das zuständige Hauptzollamt,

3. in allen anderen Fällen die nach Landesrecht zuständige Behörde.

(2) § 42 des Außenwirtschaftsgesetzes gilt entsprechend.

Drittes Kapitel
Schlußvorschriften

Artikel 16

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1).

Artikel 17

(1) Dieses Gesetz tritt mit Ausnahme der Artikel 3 bis 15 am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Artikel 3 bis 15 treten gleichzeitig mit dem Übereinkommen in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel XXII Abs. 1 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 22. Mai 1975

Der Bundespräsident
Scheel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
J. Ertl

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora

Convention sur le commerce international des espèces de faune et de flore sauvages menacées d'extinction

The Contracting States,

RECOGNIZING that wild fauna and flora in their many beautiful and varied forms are an irreplaceable part of the natural systems of the earth which must be protected for this and the generations to come;

CONSCIOUS of the ever-growing value of wild fauna and flora from aesthetic, scientific, cultural, recreational and economic points of view;

RECOGNIZING that peoples and States are and should be the best protectors of their own wild fauna and flora;

RECOGNIZING, in addition, that international co-operation is essential for the protection of certain species of wild fauna and flora against over-exploitation through international trade;

CONVINCED of the urgency of taking appropriate measures to this end;

HAVE AGREED as follows:

Article I

Definitions

For the purpose of the present Convention, unless the context otherwise requires:

(a) "Species" means any species, sub-species, or geographically separate population thereof;

(b) "Specimen" means:

(i) any animal or plant, whether alive or dead;

(ii) in the case of an animal: for species included in Appen-

Les États contractants

RECONNAISSANT que la faune et la flore sauvages constituent de par leur beauté et leur variété un élément irremplaçable des systèmes naturels, qui doit être protégé par les générations présentes et futures;

CONSCIENTS de la valeur toujours croissante, du point de vue esthétique, scientifique, culturel, récréatif, et économique, de la faune et de la flore sauvages;

RECONNAISSANT que les peuples et les États sont et devraient être les meilleurs protecteurs de leur faune et de leur flore sauvages;

RECONNAISSANT en outre que la coopération internationale est essentielle à la protection de certaines espèces de la faune et de la flore sauvages contre une surexploitation par suite du commerce international;

CONVAINCUS que des mesures doivent être prises d'urgence à cet effet;

SONT CONVENUS de ce qui suit:

Article I

Définitions

Aux fins de la présente Convention et, sauf si le contexte exige qu'il en soit autrement, les expressions suivantes signifient:

a) «Espèce»: toute espèce, sous-espèce, ou une de leurs populations géographiquement isolée;

b) «Spécimen»:

i) tout animal ou toute plante, vivants ou morts;

ii) dans le cas d'un animal: pour les espèces inscrites aux An-

(Übersetzung)

Die Vertragsstaaten —

IN DER ERKENNTNIS, daß die freilebenden Tiere und Pflanzen in ihrer Schönheit und Vielfalt einen unersetzlichen Bestandteil der natürlichen Systeme der Erde bilden, den es für die heutigen und künftigen Generationen zu schützen gilt;

IM BEWUSSTSEIN, daß die Bedeutung der freilebenden Tiere und Pflanzen in ästhetischer, wissenschaftlicher und kultureller Hinsicht sowie im Hinblick auf die Erholung und die Wirtschaft ständig zunimmt;

IN DER ERKENNTNIS, daß die Völker und Staaten ihre freilebenden Tiere und Pflanzen am besten schützen können und schützen sollten; sowie

IN DER ERKENNTNIS, daß die internationale Zusammenarbeit zum Schutz bestimmter Arten freilebender Tiere und Pflanzen vor einer übermäßigen Ausbeutung durch den internationalen Handel lebenswichtig ist;

IM BEWUSSTSEIN der Notwendigkeit, dazu geeignete Maßnahmen unverzüglich zu treffen —

SIND wie folgt ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel I

Begriffsbestimmungen

Falls der Zusammenhang nichts anderes erfordert, bedeutet im Sinne dieses Übereinkommens

a) „Art" jede Art, Unterart oder geographisch abgegrenzte Population einer Art oder Unterart;

b) „Exemplar"

i) jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze,

ii) bei Tieren: für die in den Anhängen I und II aufgeführten

dices I and II, any readily recognizable part or derivative thereof; and for species included in Appendix III, any readily recognizable part or derivative thereof specified in Appendix III in relation to the species; and

(iii) in the case of a plant: for species included in Appendix I, any readily recognizable part or derivative thereof; and for species included in Appendices II and III, any readily recognizable part or derivative thereof specified in Appendices II and III in relation to the species;

(c) "Trade" means export, re-export, import and introduction from the sea;

(d) "Re-export" means export of any specimen that has previously been imported;

(e) "Introduction from the sea" means transportation into a State of specimens of any species which were taken in the marine environment not under the jurisdiction of any State;

(f) "Scientific Authority" means a national scientific authority designated in accordance with Article IX;

(g) "Management Authority" means a national management authority designated in accordance with Article IX;

(h) "Party" means a State for which the present Convention has entered into force.

Article II

Fundamental Principles

1. Appendix I shall include all species threatened with extinction which are or may be affected by trade. Trade in specimens of these species must be subject to particularly strict regulation in order not to endanger further their survival and must only be authorized in exceptional circumstances.

2. Appendix II shall include:

(a) all species which although not necessarily now threatened with extinction may become so unless trade in specimens of such species is subject to strict regulation in order to avoid utilization incompatible with their survival; and

nexes I et II, toute partie ou tout produit obtenu à partir de l'animal, facilement identifiables, et, pour les espèces inscrites à l'Annexe III, toute partie ou tout produit obtenu à partir de l'animal, facilement identifiables, lorsqu'ils sont mentionnés à ladite Annexe;

iii) dans le cas d'une plante: pour les espèces inscrites à l'Annexe I, toute partie ou tout produit obtenu à partir de la plante, facilement identifiables, et, pour les espèces inscrites aux Annexes II et III, toute partie ou tout produit obtenu à partir de la plante, facilement identifiables, lorsqu'ils sont mentionnés auxdites Annexes;

c) «Commerce»: l'exportation, la réexportation, l'importation et l'introduction en provenance de la mer;

d) «Réexportation»: l'exportation de tout spécimen précédemment importé;

e) «Introduction en provenance de la mer»: le transport, dans un État, de spécimens d'espèces qui ont été pris dans l'environnement marin n'étant pas sous la juridiction d'un État;

f) «Autorité scientifique»: une autorité scientifique nationale désignée conformément à l'Article IX;

g) «Organe de gestion»: une autorité administrative nationale désignée conformément à l'Article IX;

h) «Partie»: un État à l'égard duquel la présente Convention est entrée en vigueur.

Article II

Principes fondamentaux

1. L'Annexe I comprend toutes les espèces menacées d'extinction qui sont ou pourraient être affectées par le commerce. Le commerce des spécimens de ces espèces doit être soumis à une réglementation particulièrement stricte afin de ne pas mettre davantage leur survie en danger, et ne doit être autorisé que dans des conditions exceptionnelles.

2. L'Annexe II comprend:

a) toutes les espèces qui, bien que n'étant pas nécessairement menacées actuellement d'extinction, pourraient le devenir si le commerce des spécimens de ces espèces n'était pas soumis à une réglementation stricte ayant pour but

Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier und für die in Anhang III aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier, sofern in Anhang III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt, sowie

iii) bei Pflanzen: einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze und bei den Anhängen II und III einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze, sofern in den Anhängen II und III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt;

c) „Handel" die Ausfuhr, die Wiederausfuhr, die Einfuhr und das Einbringen aus dem Meer;

d) „Wiederausfuhr" die Ausfuhr eines zuvor eingeführten Exemplars;

e) „Einbringen aus dem Meer" die Beförderung eines Exemplars einer Art, das der nicht der Hoheitsgewalt eines Staates unterstehenden Meeresumwelt entnommen worden ist, in einen Staat;

f) „wissenschaftliche Behörde" eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche wissenschaftliche Stelle;

g) „Vollzugsbehörde" eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;

h) „Vertragspartei" einen Staat, für den dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist.

Artikel II

Grundprinzipien

(1) Anhang I enthält alle von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Um ihr Überleben nicht noch weiter zu gefährden, muß der Handel mit Exemplaren dieser Arten einer besonders strengen Regelung unterworfen und darf nur in Ausnahmefällen zugelassen werden.

(2) Anhang II enthält

a) alle Arten, die, obwohl sie nicht notwendigerweise schon heute von der Ausrottung bedroht sind, davon bedroht werden können, wenn der Handel mit Exemplaren dieser Arten nicht einer strengen Regelung unterworfen wird, damit eine

(b) other species which must be subject to regulation in order that trade in specimens of certain species referred to in sub-paragraph (a) of this paragraph may be brought under effective control.

3. Appendix III shall include all species which any Party identifies as being subject to regulation within its jurisdiction for the purpose of preventing or restricting exploitation, and as needing the co-operation of other parties in the control of trade.

4. The Parties shall not allow trade in specimens of species included in Appendices I, II and III except in accordance with the provisions of the present Convention.

Article III

Regulation of Trade in Specimens of Species included in Appendix I

1. All trade in specimens of species included in Appendix I shall be in accordance with the provisions of this Article.

2. The export of any specimen of a species included in Appendix I shall require the prior grant and presentation of an export permit. An export permit shall only be granted when the following conditions have been met:

(a) a Scientific Authority of the State of export has advised that such export will not be detrimental to the survival of that species;

(b) a Management Authority of the State of export is satisfied that the specimen was not obtained in contravention of the laws of that State for the protection of fauna and flora;

(c) a Management Authority of the State of export is satisfied that any living specimen will be so prepared and shipped as to minimize the risk of injury, damage to health or cruel treatment; and

(d) a Management Authority of the State of export is satisfied that an import permit has been granted for the specimen.

3. The import of any specimen of a species included in Appendix I shall require the prior grant and presentation of an import permit and either

d'éviter une exploitation incompatible avec leur survie;

b) certaines espèces qui doivent faire l'objet d'une réglementation, afin de rendre efficace le contrôle du commerce des spécimens d'espèces inscrites à l'Annexe II en application de l'alinéa a).

3. L'Annexe III comprend toutes les espèces qu'une Partie déclare soumises, dans les limites de sa compétence, à une réglementation ayant pour but d'empêcher ou de restreindre leur exploitation, et nécessitant la coopération des autres Parties pour le contrôle du commerce.

4. Les Parties ne permettent le commerce des spécimens des espèces inscrites aux Annexes I, II et III qu'en conformité avec les dispositions de la présente Convention.

Article III

Réglementation du commerce des spécimens d'espèces inscrites à l'Annexe I

1. Tout commerce de spécimens d'une espèce inscrite à l'Annexe I doit être conforme aux dispositions du présent Article.

2. L'exportation d'un spécimen d'une espèce inscrite à l'Annexe I nécessite la délivrance et la présentation préalables d'un permis d'exportation. Ce permis doit satisfaire aux conditions suivantes:

a) une autorité scientifique de l'État d'exportation a émis l'avis que cette exportation ne nuit pas à la survie de l'espèce intéressée;

b) un organe de gestion de l'État d'exportation a la preuve que le spécimen n'a pas été obtenu en contravention aux lois sur la préservation de la faune et de la flore en vigueur dans cet État;

c) un organe de gestion de l'État d'exportation a la preuve que tout spécimen vivant sera mis en état et transporté de façon à éviter les risques de blessures, de maladie, ou de traitement rigoureux;

d) un organe de gestion de l'État d'exportation a la preuve qu'un permis d'importation a été accordé pour ledit spécimen.

3. L'importation d'un spécimen d'une espèce inscrite à l'Annexe I nécessite la délivrance et la présentation préalables d'un permis d'impor-

mit ihrem Überleben unvereinbare Nutzung verhindert wird, und

b) andere Arten, die einer Regelung unterworfen werden müssen, damit der Handel mit Exemplaren gewisser Arten im Sinne von Buchstabe a unter wirksame Kontrolle gebracht werden kann.

(3) Anhang III enthält alle Arten, die von einer Vertragspartei als Arten bezeichnet werden, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung unterliegen, um die Ausbeutung zu verhindern oder zu beschränken, und bei denen die Mitarbeit anderer Vertragsparteien bei der Kontrolle des Handels erforderlich ist.

(4) Die Vertragsparteien gestatten den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten nur in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen.

Artikel III

Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten

(1) Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

(2) Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, daß diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist;

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und

d) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß eine Einfuhrgenehmigung für das Exemplar erteilt worden ist.

(3) Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Einfuhrgenehmigung

an export permit or a re-export certificate. An import permit shall only be granted when the following conditions have been met:

(a) a Scientific Authority of the State of import has advised that the import will be for purposes which are not detrimental to the survival of the species involved;

(b) a Scientific Authority of the State of import is satisfied that the proposed recipient of a living specimen is suitably equipped to house and care for it; and

(c) a Management Authority of the State of re-export is satisfied that the specimen is not to be used for primarily commercial purposes.

4. The re-export of any specimen of a species included in Appendix I shall require the prior grant and presentation of a re-export certificate. A re-export certificate shall only be granted when the following conditions have been met:

(a) a Management Authority of the State of re-export is satisfied that the specimen was imported into that State in accordance with the provisions of the present Convention;

(b) a Management Authority of the State of re-export is satisfied that any living specimen will be so prepared and shipped as to minimize the risk of injury, damage to health or cruel treatment; and

(c) a Management Authority of the State of re-export is satisfied that an import permit has been granted for any living specimen.

5. The introduction from the sea of any specimen of a species included in Appendix I shall require the prior grant of a certificate from a Management Authority of the State of introduction. A certificate shall only be granted when the following conditions have been met:

(a) a Scientific Authority of the State of introduction advises that the introduction will not be detrimental to the survival of the species involved;

(b) a Management Authority of the State of introduction is satisfied that the proposed recipient of a living specimen is suitably equip-

tation et, soit d'un permis d'exportation, soit d'un certificat de réexportation. Un permis d'importation doit satisfaire aux conditions suivantes:

a) une autorité scientifique de l'État d'importation a émis l'avis que les objectifs de l'importation ne nuisent pas à la survie de ladite espèce;

b) une autorité scientifique de l'État d'importation a la preuve que, dans le cas d'un spécimen vivant, le destinataire a les installations adéquates pour le conserver et le traiter avec soin;

c) un organe de gestion de l'État d'importation a la preuve que le spécimen ne sera pas utilisé à des fins principalement commerciales.

4. La réexportation d'un spécimen d'une espèce inscrite à l'Annexe I nécessite la délivrance et la présentation préalables d'un certificat de réexportation. Ce certificat doit satisfaire aux conditions suivantes:

a) un organe de gestion de l'État de réexportation a la preuve que le spécimen a été importé dans cet État conformément aux dispositions de la présente Convention;

b) un organe de gestion de l'État de réexportation a la preuve que tout spécimen vivant sera mis en état et transporté de façon à éviter les risques de blessures, de maladie, ou de traitement rigoureux;

c) un organe de gestion de l'État de réexportation a la preuve qu'un permis d'importation a été accordé pour tout spécimen vivant.

5. L'introduction en provenance de la mer d'un spécimen d'une espèce inscrite à l'Annexe I nécessite la délivrance préalable d'un certificat par l'organe de gestion de l'État dans lequel le spécimen a été introduit. Ledit certificat doit satisfaire aux conditions suivantes:

a) une autorité scientifique de l'État dans lequel le spécimen a été introduit a émis l'avis que l'introduction ne nuit pas à la survie de ladite espèce;

b) un organe de gestion de l'État dans lequel le spécimen a été introduit a la preuve que dans le cas d'un spécimen vivant, le destina-

und entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Einfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates mitgeteilt hat, daß die Einfuhr zu einem Zweck erfolgt, der dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;

b) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, daß im Falle eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, daß das Exemplar nicht für hauptsächlich kommerzielle Zwekke verwendet werden soll.

(4) Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist;

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß eine Einfuhrgenehmigung für das lebende Exemplar erteilt worden ist.

(5) Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art aus dem Meer in einen Staat erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, daß das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, daß im Falle eines

ped to house and care for it; and

(c) a Management Authority of the State of introduction is satisfied that the specimen is not to be used for primarily commercial purposes.

Article IV

Regulation of Trade in Specimens of Species included in Appendix II

1. All trade in specimens of species included in Appendix II shall be in accordance with the provisions of this Article.

2. The export of any specimen of a species included in Appendix II shall require the prior grant and presentation of an export permit. An export permit shall only be granted when the following conditions have been met:

(a) a Scientific Authority of the State of export has advised that such export will not be detrimental to the survival of that species;

(b) a Management Authority of the State of export is satisfied that the specimen was not obtained in contravention of the laws of that State for the protection of fauna and flora; and

(c) a Management Authority of the State of export is satisfied that any living specimen will be so prepared and shipped as to minimize the risk of injury, damage to health or cruel treatment.

3. A Scientific Authority in each Party shall monitor both the export permits granted by that State for specimens of species included in Appendix II and the actual exports of such specimens. Whenever a Scientific Authority determines that the export of specimens of any such species should be limited in order to maintain that species throughout its range at a level consistent with its role in the ecosystems in which it occurs and well above the level at which that species might become eligible for inclusion in Appendix I, the Scientific Authority shall advise the appropriate Management Authority of suitable measures to be taken to limit the grant of export permits for specimens of that species.

taire a les installations adéquates pour le conserver et le traiter avec soin;

c) un organe de gestion de l'État dans lequel le spécimen a été introduit a la preuve que le spécimen ne sera pas utilisé à des fins principalement commerciales.

Article IV

Réglementation du commerce des spécimens d'espèces inscrites à l'Annexe II

1. Tout commerce de spécimens d'une espèce inscrite à l'Annexe II doit être conforme aux dispositions du présent Article.

2. L'exportation d'un spécimen d'une espèce inscrite à l'Annexe II nécessite la délivrance et la présentation préalables d'un permis d'exportation. Ce permis doit satisfaire aux conditions suivantes:

a) une autorité scientifique de l'État d'exportation a émis l'avis que cette exportation ne nuit pas à la survie de l'espèce intéressée;

b) un organe de gestion de l'État d'exportation a la preuve que le spécimen n'a pas été obtenu en contravention aux lois sur la préservation de la faune et de la flore en vigueur dans cet État;

c) un organe de gestion de l'État d'exportation a la preuve que tout spécimen vivant sera mis en état et transporté de façon à éviter les risques de blessures, de maladie, ou de traitement rigoureux.

3. Pour chaque Partie, une autorité scientifique surveillera de façon continue la délivrance par ladite Partie des permis d'exportation pour les spécimens d'espèces inscrites à l'Annexe II, ainsi que les exportations réelles de ces spécimens. Lorsqu'une autorité scientifique constate que l'exportation de spécimens d'une de ces espèces devrait être limitée pour la conserver dans toute son aire de distribution, à un niveau qui soit à la fois conforme à son rôle dans les écosystèmes où elle est présente, et nettement supérieur à celui qui entraînerait l'inscription de cette espèce à l'Annexe I, elle informe l'organe de gestion compétent des mesures appropriées qui doivent être prises pour limiter la délivrance de permis d'exportation pour le commerce des spécimens de ladite espèce.

lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, daß es nicht für hauptsächlich kommerzielle Zwecke verwendet werden soll.

Artikel IV

Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten

(1) Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

(2) Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, daß diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

(3) Eine wissenschaftliche Behörde jeder Vertragspartei überwacht die von dem betreffenden Staat erteilten Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten sowie die tatsächlich erfolgten Ausfuhren dieser Exemplare. Gelangt eine wissenschaftliche Behörde zu dem Schluß, daß die Ausfuhr von Exemplaren einer dieser Arten eingeschränkt werden müßte, um diese Art in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet auf einem Stand zu erhalten, der ihrer Rolle innerhalb der Ökosysteme, in denen sie vorkommt, entspricht und der erheblich über dem Stand liegt, bei dem diese Art für eine Aufnahme in Anhang I in Frage käme, so empfiehlt die wissenschaftliche Behörde der zuständigen Vollzugsbehörde geeignete Maßnahmen zur Beschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art.

4. The import of any specimen of a species included in Appendix II shall require the prior presentation of either an export permit or a re-export certificate.

5. The re-export of any specimen of a species included in Appendix II shall require the prior grant and presentation of a re-export certificate. A re-export certificate shall only be granted when the following conditions have been met:

(a) a Management Authority of the State of re-export is satisfied that the specimen was imported into that State in accordance with the provisions of the present Convention; and

(b) a Management Authority of the State of re-export is satisfied that any living specimen will be so prepared and shipped as to minimize the risk of injury, damage to health or cruel treatment.

6. The introduction from the sea of any specimen of a species included in Appendix II shall require the prior grant of a certificate from a Management Authority of the State of introduction. A certificate shall only be granted when the following conditions have been met:

(a) a Scientific Authority of the State of introduction advises that the introduction will not be detrimental to the survival of the species involved; and

(b) a Management Authority of the State of introduction is satisfied that any living specimen will be so handled as to minimize the risk of injury, damage to health or cruel treatment.

7. Certificates referred to in paragraph 6 of this Article may be granted on the advice of a Scientific Authority, in consultation with other national scientific authorities or, when appropriate, international scientific authorities, in respect of periods not exceeding one year for total numbers of specimens to be introduced in such periods.

Article V

Regulation of Trade in Specimens of Species included in Appendix III

1. All trade in specimens of species included in Appendix III shall be in accordance with the provisions of this Article.

4. L'importation d'un spécimen d'une espèce inscrite à l'Annexe II nécessite la présentation préalable soit d'un permis d'exportation, soit d'un certificat de réexportation.

5. La réexportation d'un spécimen d'une espèce inscrite à l'Annexe II nécessite la délivrance et la présentation préalables d'un certificat de réexportation. Ce certificat doit satisfaire aux conditions suivantes:

a) un organe de gestion de l'État de réexportation a la preuve que le spécimen a été importé dans cet État conformément aux dispositions de la présente Convention;

b) un organe de gestion de l'État de réexportation a la preuve que tout spécimen vivant sera mis en état et transporté de façon à éviter les risques de blessures, de maladie ou de traitement rigoureux.

6. L'introduction en provenance de la mer d'un spécimen d'une espèce inscrite à l'Annexe II nécessite la délivrance préalable d'un certificat par l'organe de gestion de l'État dans lequel le spécimen a été introduit. Ledit certificat doit satisfaire aux conditions suivantes:

a) une autorité scientifique de l'État dans lequel le spécimen a été introduit a émis l'avis que l'introduction ne nuit pas à la survie de ladite espèce;

b) un organe de gestion de l'État dans lequel le spécimen a été introduit a la preuve que tout spécimen vivant sera traité de façon à éviter les risques de blessures, de maladie ou de traitement rigoureux.

7. Les certificats visés au paragraphe 6 ci-dessus peuvent être délivrés, sur avis de l'autorité scientifique pris après consultation des autres autorités scientifiques nationales, et, le cas échéant, des autorités scientifiques internationales, pour le nombre total de spécimens dont l'introduction est autorisée pendant des périodes n'excédant pas un an.

Article V

Réglementation du commerce de spécimens d'espèces inscrites à l'Annexe III

1. Tout commerce de spécimens d'une espèce inscrite à l'Annexe III doit être conforme aux dispositions du présent Article.

(4) Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Vorlage entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung.

(5) Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist, und

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

(6) Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art aus dem Meer erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, daß das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist, und

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so behandelt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

(7) Die in Absatz 6 genannten Bescheinigungen können auf Empfehlung einer wissenschaftlichen Behörde nach Anhören anderer innerstaatlicher wissenschaftlicher Behörden oder gegebenenfalls internationaler wissenschaftlicher Behörden für Zeitabschnitte von höchstens einem Jahr für die Gesamtzahlen der in diesen Zeitabschnitten einzubringenden Exemplare erteilt werden.

Artikel V

Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten

(1) Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2. The export of any specimen of a species included in Appendix III from any State which has included that species in Appendix III shall require the prior grant and presentation of an export permit. An export permit shall only be granted when the following conditions have been met:

(a) a Management Authority of the State of export is satisfied that the specimen was not obtained in contravention of the laws of that State for the protection of fauna and flora; and

(b) a Management Authority of the State of export is satisfied that any living specimen will be so prepared and shipped as to minimize the risk of injury, damage to health or cruel treatment.

3. The import of any specimen of a species included in Appendix III shall require, except in circumstances to which paragraph 4 of this Article applies, the prior presentation of a certificate of origin and, where the import is from a State which has included that species in Appendix III, an export permit.

4. In the case of re-export, a certificate granted by the Management Authority of the State of re-export that the specimen was processed in that State or is being re-exported shall be accepted by the State of import as evidence that the provisions of the present Convention have been complied with in respect of the specimen concerned.

2. L'exportation d'un spécimen d'une espèce inscrite à l'Annexe III par tout État qui a inscrit ladite espèce à l'Annexe III nécessite la délivrance et la présentation préalables d'un permis d'exportation qui doit satisfaire aux conditions suivantes:

a) un organe de gestion de l'État d'exportation a la preuve que le spécimen en question n'a pas été obtenu en contravention aux lois sur la préservation de la faune et de la flore en vigueur dans cet État;

b) un organe de gestion de l'État d'exportation a la preuve que tout spécimen vivant sera mis en état et transporté de façon à éviter les risques de blessures, de maladie ou de traitement rigoureux.

3. Sauf dans les cas prévus au paragraphe 4 du présent Article, l'importation de tout spécimen d'une espèce inscrite à l'Annexe III nécessite la présentation préalable d'un certificat d'origine et, dans le cas d'une importation en provenance d'un État qui a inscrit ladite espèce à l'Annexe III, d'un permis d'exportation.

4. Lorsqu'il s'agit d'une réexportation, un certificat délivré par l'organe de gestion de l'État de réexportation précisant que le spécimen a été transformé dans cet État, ou qu'il va être réexporté en l'état, fera preuve pour l'État d'importation que les dispositions de la présente Convention ont été respectées pour les spécimens en question.

(2) Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art aus einem Staat, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlaßt hat, erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

(3) Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art erfordert — außer im Falle von Absatz 4 — die vorherige Vorlage eines Ursprungszeugnisses und, falls die Einfuhr aus einem Staat erfolgt, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlaßt hat, einer Ausfuhrgenehmigung.

(4) Bei der Wiederausfuhr nimmt der Einfuhrstaat eine von der Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates erteilte Bescheinigung, daß das Exemplar in dem betreffenden Staat be- oder verarbeitet worden ist oder unverändert wieder ausgeführt wird, als Beweis dafür an, daß die Bestimmungen dieses Übereinkommens in bezug auf das betreffende Exemplar erfüllt sind.

Article VI

Permits and Certificates

1. Permits and certificates granted under the provisions of Articles III, IV, and V shall be in accordance with the provisions of this Article.

2. An export permit shall contain the information specified in the model set forth in Appendix IV, and may only be used for export within a period of six months from the date on which it was granted.

3. Each permit or certificate shall contain the title of the present Convention, the name and any identifying stamp of the Management Authority granting it and a control number assigned by the Management Authority.

4. Any copies of a permit or certificate issued by a Management

Article VI

Permis et Certificats

1. Les permis et certificats délivrés en vertu des dispositions des Articles III, IV et V doivent être conformes aux dispositions du présent Article.

2. Un permis d'exportation doit contenir des renseignements précisés dans le modèle reproduit à l'Annexe IV; il ne sera valable pour l'exportation que pour une période de six mois à compter de la date de délivrance.

3. Tout permis ou certificat se réfère au titre de la présente Convention; il contient le nom et le cachet de l'organe de gestion qui l'a délivré et un numéro de contrôle attribué par l'organe de gestion.

4. Toute copie d'un permis ou d'un certificat délivré par un organe de

Artikel VI

Genehmigungen und Bescheinigungen

(1) Genehmigungen und Bescheinigungen, die nach den Artikeln III, IV und V erteilt werden, haben den Bestimmungen dieses Artikels zu entsprechen.

(2) Eine Ausfuhrgenehmigung hat die Angaben zu enthalten, die in dem Muster in Anhang IV festgelegt sind; sie darf nur innerhalb von sechs Monaten vom Datum der Erteilung für die Ausfuhr benutzt werden.

(3) Jede Genehmigung oder Bescheinigung muß den Titel dieses Übereinkommens, die Bezeichnung und den Dienststempel der ausstellenden Vollzugsbehörde sowie eine von ihr zugeteilte Kontrollnummer aufweisen.

(4) Kopien der von einer Vollzugsbehörde erteilten Genehmigung oder

Authority shall be clearly marked as copies only and no such copy may be used in place of the original, except to the extent endorsed thereon.

5. A separate permit or certificate shall be required for each consignment of specimens.

6. A Management Authority of the State of import of any specimen shall cancel and retain the export permit or re-export certificate and any corresponding import permit presented in respect of the import of that specimen.

7. Where appropriate and feasible a Management Authority may affix a mark upon any specimen to assist in identifying the specimen. For these purposes "mark" means any indelible imprint, lead seal or other suitable means of identifying a specimen, designed in such a way as to render its imitation by unauthorized persons as difficult as possible.

gestion doit être clairement marqué comme tel et ne peut être utilisé à la place de l'original d'un permis ou d'un certificat, à moins qu'il ne soit stipulé autrement sur la copie.

5. Un permis ou un certificat distinct est requis pour chaque expédition de spécimens.

6. Le cas échéant, un organe de gestion de l'État d'importation de tout spécimen conserve et annule le permis d'exportation ou le certificat de réexportation et tout permis d'importation correspondant présenté lors de l'importation dudit spécimen.

7. Lorsque cela est réalisable, un organe de gestion peut apposer une marque sur un spécimen pour en permettre l'identification. A ces fins, le terme «marque» désigne toute empreinte indélébile, plomb ou autre moyen approprié permettant d'identifier un spécimen et conçu de manière à rendre toute contrefaçon aussi difficile que possible.

Bescheinigung sind deutlich als solche zu kennzeichnen und dürfen — außer in dem darauf vermerkten Umfang — nicht anstelle des Originals verwendet werden.

(5) Für jede Sendung von Exemplaren ist eine gesonderte Genehmigung oder Bescheinigung erforderlich.

(6) Eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates entwertet die Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung sowie die entsprechende zum Zwecke der Einfuhr des Exemplars vorgelegte Einfuhrgenehmigung und zieht sie ein.

(7) Sofern zweckmäßig und durchführbar, kann eine Vollzugsbehörde ein Exemplar zur Erleichterung seiner Identifizierung mit einem Kennzeichen versehen. In diesem Sinne bedeutet „Kennzeichen" einen unauslöschlichen Aufdruck, eine Plombe oder ein anderes zur Identifizierung eines Exemplars geeignetes Mittel, das so gestaltet ist, daß seine Nachahmung durch Unbefugte soweit wie möglich erschwert wird.

Article VII

Exemptions and Other Special Provisions Relating to Trade

1. The provisions of Articles III, IV and V shall not apply to the transit or trans-shipment of specimens through or in the territory of a Party while the specimens remain in customs control.

2. Where a Management Authority of the State of export or re-export is satisfied that a specimen was acquired before the provisions of the present Convention applied to that specimen, the provisions of Articles III, IV and V shall not apply to that specimen where the Management Authority issues a certificate to that effect.

3. The provisions of Articles III, IV and V shall not apply to specimens that are personal or household effects. This exemption shall not apply where:

(a) in the case of specimens of a species included in Appendix I, they were acquired by the owner outside his State of usual residence, and are being imported into that State; or

(b) in the case of specimens of species included in Appendix II:

(i) they were acquired by the owner outside his State of usual residence and in a State where removal from the wild occurred;

Article VII

Dérogations et autres dispositions particulières concernant le commerce

1. Les dispositions des Articles III, IV et V ne s'appliquent pas au transit ou au transbordement de spécimens sur le territoire d'une Partie, lorsque ces spécimens restent sous le contrôle de la douane.

2. Lorsqu'un organe de gestion de l'État d'exportation ou de réexportation a la preuve que le spécimen a été acquis avant que les dispositions de la présente Convention ne s'appliquent audit spécimen, les dispositions des Articles III, IV et V ne sont pas applicables à ce spécimen, à la condition que ledit organe de gestion délivre un certificat à cet effet.

3. Les dispositions des Articles III, IV et V ne s'appliquent pas aux spécimens qui sont des objets personnels ou à usage domestique. Toutefois, ces dérogations ne s'appliquent pas:

a) s'il s'agit de spécimens d'une espèce inscrite à l'Annexe I, lorsqu'ils ont été acquis par leur propriétaire en dehors de son État de résidence permanente et sont importé dans cet État;

b) s'il s'agit de spécimens d'une espèce inscrite à l'Annexe II,

i) lorsqu'ils ont été acquis par leur propriétaire, lors d'un séjour hors de son État de résidence habituelle, dans un État dans le milieu sauvage duquel a eu lieu la capture ou la récolte;

Artikel VII

Ausnahmen und sonstige Sonderbestimmungen in bezug auf den Handel

(1) Die Artikel III, IV und V gelten nicht für die Durchfuhr von Exemplaren durch das Hoheitsgebiet oder die Umladung von Exemplaren in dem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei, solange die Exemplare unter zollamtlicher Überwachung verbleiben.

(2) Hat sich eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates oder des Wiederausfuhrstaates vergewissert, daß ein Exemplar erworben wurde, bevor das Übereinkommen auf dieses Exemplar Anwendung fand, so gelten die Artikel III, IV und V für dieses Exemplar nicht, wenn die Vollzugsbehörde eine entsprechende Bescheinigung ausstellt.

(3) Die Artikel III, IV und V gelten nicht für Exemplare, bei denen es sich um Gegenstände zum persönlichen Gebrauch oder um Hausrat handelt. Diese Ausnahme gilt nicht

a) bei Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten, wenn sie von dem Eigentümer außerhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts erworben wurden und in diesen Staat eingeführt werden, oder

b) bei Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten,

i) wenn sie von dem Eigentümer außerhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts und in einem Staat erworben wurden, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte;

(ii) they are being imported into the owner's State of usual residence; and

(iii) the State where removal from the wild occurred requires the prior grant of export permits before any export of such specimens;

unless a Management Authority is satisfied that the specimens were acquired before the provisions of the present Convention applied to such specimens.

4. Specimens of an animal species included in Appendix I bred in captivity for commercial purposes, or of a plant species included in Appendix I artificially propagated for commercial purposes, shall be deemed to be specimens of species included in Appendix II.

5. Where a Management Authority of the State of export is satisfied that any specimen of an animal species was bred in captivity or any specimen of a plant species was artificially propagated, or is a part of such an animal or plant or was derived therefrom, a certificate by that Management Authority to that effect shall be accepted in lieu of any of the permits or certificates required under the provisions of Articles III, IV or V.

6. The provisions of Articles III, IV and V shall not apply to the non-commercial loan, donation or exchange between scientists or scientific institutions registered by a Management Authority of their State, of herbarium specimens, other preserved, dried or embedded museum specimens, and live plant material which carry a label issued or approved by a Management Authority.

7. A Management Authority of any State may waive the requirements of Articles III, IV and V and allow the movement without permits or certificates of specimens which form part of a travelling zoo, circus, menagerie, plant exhibition or other travelling exhibition provided that:

(a) the exporter or importer registers full details of such specimens with that Management Authority;

(b) the specimens are in either of the categories specified in paragraphs 2 or 5 of this Article; and

ii) lorsqu'ils sont importés dans l'État de résidence habituelle du propriétaire;

iii) et lorsque l'État dans lequel a eu lieu la capture ou la récolte exige la délivrance préalable d'un permis d'exportation;

à moins qu'un organe de gestion ait la preuve que ces spécimens ont été acquis avant que les dispositions de la présente Convention ne s'appliquent aux spécimens en question.

4. Les spécimens d'une espèce animale inscrite à l'Annexe I élevés en captivité à des fins commerciales, ou d'une espèce de plante inscrite à l'Annexe I reproduite artificiellement à des fins commerciales, seront considérés comme des spécimens d'espèces inscrites à l'Annexe II.

5. Lorsqu'un organe de gestion de l'État d'exportation a la preuve qu'un spécimen d'une espèce animale a été élevé en captivité ou qu'un spécimen d'une espèce de plante a été reproduit artificiellement, ou qu'il s'agit d'une partie d'un tel animal ou d'une telle plante, ou d'un de ses produits, un certificat délivré par l'organe de gestion à cet effet est accepté à la place des permis et certificats requis conformément aux dispositions des Articles III, IV ou V.

6. Les dispositions des Articles III, IV et V ne s'appliquent pas aux prêts, donations et échanges à des fins non commerciales entre des hommes de science et des institutions scientifiques qui sont enregistrés par un organe de gestion de leur État, de spécimens d'herbiers et d'autres spécimens de musées conservés, desséchés ou sous inclusion et de plantes vivantes qui portent une étiquette délivrée ou approuvée par un organe de gestion.

7. Un organe de gestion de tout État peut accorder des dérogations aux obligations des Articles III, IV et V et autoriser sans permis ou certificats les mouvements des spécimens qui font partie d'un zoo, d'un cirque, d'une ménagerie, d'une exposition d'animaux ou de plantes itinérants à condition que:

a) l'exportateur ou l'importateur déclare les caractéristiques complètes de ces spécimens à l'organe de gestion;

b) ces spécimens entrent dans une des catégories spécifiées au paragraphe 2 ou 5 du présent Article;

ii) wenn sie in den Staat des gewöhnlichen Aufenthalts des Eigentümers eingeführt werden und

iii) wenn der Staat, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte, vor der Ausfuhr derartiger Exemplare die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen vorschreibt,

es sei denn, daß eine Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, daß die Exemplare erworben wurden, bevor dieses Übereinkommen auf sie Anwendung fand.

(4) Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Tierart, die für Handelszwecke in der Gefangenschaft gezüchtet wurden, oder Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Pflanzenart, die für Handelszwecke künstlich vermehrt wurden, gelten als Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten.

(5) Hat eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert, daß ein Exemplar einer Tierart in der Gefangenschaft gezüchtet oder ein Exemplar einer Pflanzenart künstlich vermehrt wurde oder daß ein Exemplar Teil eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze ist oder daraus erzeugt wurde, so wird eine entsprechende Bescheinigung dieser Vollzugsbehörde anstelle einer der in den Artikeln III, IV oder V vorgeschriebenen Genehmigungen oder Bescheinigungen angenommen.

(6) Im Verkehr zwischen Wissenschaftlern oder wissenschaftlichen Einrichtungen, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind, gelten die Artikel III, IV und V nicht für das nichtkommerzielle Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbargemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendem Pflanzenmaterial, sofern diese Exemplare und dieses Material mit einem von einer Vollzugsbehörde ausgegebenen oder genehmigten Etikett versehen sind.

(7) Eine Vollzugsbehörde eines Staates kann auf die Erfüllung der Erfordernisse der Artikel III, IV und V verzichten und einen genehmigungs- oder bescheinigungsfreien Verkehr mit Exemplaren gestatten, die zu einem Wanderzoo, einem Wanderzirkus, einer nicht ortsfesten Tier- oder Pflanzenschau oder einer sonstigen Wanderausstellung gehören, vorausgesetzt,

a) daß der Exporteur oder der Importeur diese Exemplare mit allen erforderlichen Angaben bei der betreffenden Vollzugsbehörde anmeldet;

b) daß die Exemplare einer der in Absatz 2 oder 5 genannten Kategorien angehören und

(c) the Management Authority is satisfied that any living specimen will be so transported and cared for as to minimize the risk of injury, damage to health or cruel treatment.

c) l'organe de gestion ait la preuve que tout spécimen vivant sera transporté et traité de façon à éviter les risques de blessures, de maladie ou de traitement rigoureux.

c) daß die Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so befördert und behandelt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

Article VIII

Measures to be Taken by the Parties

1. The Parties shall take appropriate measures to enforce the provisions of the present Convention and to prohibit trade in specimens in violation thereof. These shall include measures:

(a) to penalize trade in, or possession of, such specimens, or both; and

(b) to provide for the confiscation or return to the State of export of such specimens.

2. In addition to the measures taken under paragraph 1 of this Article, a Party may, when it deems it necessary, provide for any method of internal reimbursement for expenses incurred as a result of the confiscation of a specimen traded in violation of the measures taken in the application of the provisions of the present Convention.

3. As far as possible, the Parties shall ensure that specimens shall pass through any formalities required for trade with a minimum of delay. To facilitate such passage, a Party may designate ports of exit and ports of entry at which specimens must be presented for clearance. The Parties shall ensure further that all living specimens, during any period of transit, holding or shipment, are properly cared for so as to minimize the risk of injury, damage to health or cruel treatment.

4. Where a living specimen is confiscated as a result of measures referred to in paragraph 1 of this Article:

(a) the specimen shall be entrusted to a Management Authority of the State of confiscation;

(b) the Management Authority shall, after consultation with the State of export, return the specimen to that State at the expense of that State, or to a rescue centre or such other place as the Management Authority deems appropriate and consistent with the purposes of the present Convention; and

Article VIII

Mesures à prendre par les Parties

1. Les Parties prennent les mesures appropriées en vue de la mise en application des dispositions de la présente Convention ainsi que pour interdire le commerce de spécimens en violation de ses dispositions. Ces mesures comprennent:

a) des sanctions pénales frappant soit le commerce, soit la détention de tels spécimens, ou les deux;

b) la confiscation ou le renvoi à l'État d'exportation de tels spécimens.

2. Outre les mesures prises en vertu du paragraphe 1 du présent Article, une Partie peut, lorsqu'elle le juge nécessaire, prévoir toute procédure de remboursement interne des frais qu'elle a encourus et résultant de la confiscation de spécimens qui ont fait l'objet d'un commerce en violation de mesures prises en application des dispositions de la présente Convention.

3. Dans toute la mesure du possible, les Parties feront en sorte que les formalités requises pour le commerce de spécimens s'effectuent dans les meilleurs délais. En vue de faciliter ces formalités, chaque Partie pourra désigner des ports de sortie et des ports d'entrée où les spécimens doivent être présentés pour être dédouanés. Les Parties feront également en sorte que tout spécimen vivant, au cours du transit, de la manutention ou du transport soit convenablement traité, de façon à éviter les risques de blessures, de maladie et de traitement rigoureux.

4. En cas de confiscation d'un spécimen vivant, résultant des dispositions du paragraphe 1 du présent Article, les modalités suivantes s'appliquent:

a) le spécimen est confié à un organe de gestion de l'État qui a procédé à cette confiscation;

b) l'organe de gestion, après avoir consulté l'État d'exportation, lui renvoie le spécimen à ses frais, ou l'envoie à un centre de sauvegarde ou tout endroit que cet organe juge approprié et compatible avec les objectifs de la présente Convention;

Artikel VIII

Maßnahmen, die von den Vertragsparteien zu treffen sind

(1) Die Vertragsparteien treffen geeignete Maßnahmen zur Durchführung dieses Übereinkommens und zur Verhinderung eines unter Verletzung dieses Übereinkommens stattfindenden Handels mit Exemplaren. Dazu gehören Maßnahmen, die

a) den Handel mit derartigen Exemplaren oder ihren Besitz oder beides ahnden;

b) die Einziehung derartiger Exemplare oder ihre Rücksendung an den Ausfuhrstaat vorsehen.

(2) Zusätzlich zu den nach Absatz 1 getroffenen Maßnahmen kann eine Vertragspartei, wenn sie es für notwendig erachtet, ein innerstaatliches Verfahren zum Ersatz von Aufwendungen vorsehen, die ihr infolge der Einziehung eines Exemplars entstanden sind, das unter Verletzung der in Anwendung dieses Übereinkommens getroffenen Maßnahmen gehandelt wurde.

(3) Soweit wie möglich sorgen die Vertragsparteien dafür, daß die Abwicklung der für den Handel mit Exemplaren erforderlichen Förmlichkeiten in kürzester Frist erfolgt. Um dies zu erleichtern, können die Vertragsparteien Ausgangs- und Eingangsstellen bestimmen, in denen die Exemplare zur Abfertigung zu stellen sind. Die Vertragsparteien sorgen ferner dafür, daß alle lebenden Exemplare während der Durchfuhr, der Lagerung oder des Versands in angemessener Weise betreut werden, so daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

(4) Wird ein lebendes Exemplar auf Grund der in Absatz 1 genannten Maßnahmen eingezogen,

a) so wird es einer Vollzugsbehörde des Staates, in dem die Einziehung erfolgte, übergeben;

b) so schickt die Vollzugsbehörde das Exemplar nach Anhören des Ausfuhrstaates auf dessen Kosten an ihn zurück oder bringt es in ein Schutzzentrum oder an einen anderen Ort, der ihr geeignet und mit den Zwecken dieses Übereinkommens vereinbar erscheint, und

(c) the Management Authority may obtain the advice of a Scientific Authority, or may, whenever it considers it desirable, consult the Secretariat in order to facilitate the decision under sub-paragraph (b) of this paragraph, including the choice of a rescue centre or other place.

5. A rescue centre as referred to in paragraph 4 of this Article means an institution designated by a Management Authority to look after the welfare of living specimens, particularly those that have been confiscated.

6. Each Party shall maintain records of trade in specimens of species included in Appendices I, II and III which shall cover:

(a) the names and addresses of exporters and importers; and

(b) the number and type of permits and certificates granted; the States with which such trade occurred; the numbers or quantities and types of specimens, names of species as included in Appendices I, II and III and, where applicable, the size and sex of the specimens in question.

7. Each Party shall prepare periodic reports on its implementation of the present Convention and shall transmit to the Secretariat:

(a) an annual report containing a summary of the information specified in sub-paragraph (b) of paragraph 6 of this Article; and

(b) a biennial report on legislative, regulatory and administrative measures taken to enforce the provisions of the present Convention.

8. The information referred to in paragraph 7 of this Article shall be available to the public where this is not inconsistent with the law of the Party concerned.

Article IX

Management and Scientific Authorities

1. Each Party shall designate for the purposes of the present Convention:

(a) one or more Management Authorities competent to grant permits or certificates on behalf of that Party; and

c) l'organe de gestion peut prendre l'avis d'une autorité scientifique ou consulter le Secrétariat chaque fois qu'il le juge souhaitable, afin de faciliter la décision visée à l'alinéa b) ci-dessus, y compris le choix d'un centre de sauvegarde.

5. Un centre de sauvegarde, visé au paragraphe 4 du présent Article, est une institution désignée par un organe de gestion pour prendre soin des spécimens vivants, particulièrement de ceux qui ont été confisqués.

6. Sur le commerce des spécimens des espèces inscrites aux Annexes I, II et III, chaque Partie tient un registre qui comprend:

a) le nom et l'adresse des exportateurs et des importateurs;

b) le nombre et la nature de permis et de certificats délivrés; les États avec lesquels le commerce a eu lieu; le nombre ou les quantités et types de spécimens, les noms des espèces telles qu'inscrites aux Annexes I, II et III et, le cas échéant, la taille et le sexe desdits spécimens.

7. Chaque Partie établit des rapports périodiques sur la mise en application, par cette Partie, de la présente Convention, et transmettra au Secrétariat:

a) un rapport annuel contenant un résumé des informations mentionnées à l'alinéa b) du paragraphe 6 du présent Article;

b) un rapport bisannuel sur les mesures législatives, réglementaires et administratives prises pour l'application de la présente Convention.

8. Les informations visées au paragraphe 7 du présent Article seront tenues à la disposition du public, dans la mesure où cela n'est pas incompatible avec les dispositions législatives et réglementaires de la Partie intéressée.

Article IX

Organes de gestion et autorités scientifiques

1. Aux fins de la présente Convention, chaque Partie désigne:

a) un ou plusieurs organes de gestion compétents pour délivrer les permis et les certificats au nom de cette Partie;

c) so kann die Vollzugsbehörde zur Erleichterung der unter Buchstabe b vorgesehenen Entscheidung, der Wahl eines Schutzzentrums oder eines sonstigen Ortes den Rat einer wissenschaftlichen Behörde einholen oder, wenn sie es für wünschenswert hält, das Sekretariat konsultieren.

(5) Ein Schutzzentrum im Sinne von Absatz 4 ist eine von einer Vollzugsbehörde bestimmte Einrichtung, die sich um das Wohl lebender Exemplare, insbesondere solcher, die eingezogen worden sind, kümmert.

(6) Jede Vertragspartei führt Verzeichnisse über den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten, die folgendes zu enthalten haben:

a) die Namen und Anschriften der Exporteure und der Importeure und

b) die Zahl und Art der erteilten Genehmigungen und Bescheinigungen, die Staaten, mit denen ein derartiger Handel stattgefunden hat, die Zahlen oder Mengen und Arten der Exemplare, die Namen der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten und gegebenenfalls die Größe und das Geschlecht der betreffenden Exemplare.

(7) Jede Vertragspartei verfaßt periodisch Berichte darüber, wie sie dieses Übereinkommen durchführt, und übermittelt dem Sekretariat

a) jährlich einen Bericht mit einer Zusammenfassung der in Absatz 6 Buchstabe b vorgesehenen Daten und

b) alle zwei Jahre einen Bericht über die Maßnahmen, die zur Durchführung dieses Übereinkommens durch den Erlaß von Gesetzen und Verordnungen sowie im Bereich der Verwaltung getroffen worden sind.

(8) Die in Absatz 7 genannten Informationen werden der Allgemeinheit zugänglich gemacht, soweit das nicht mit den Rechtsvorschriften der betreffenden Vertragspartei unvereinbar ist.

Artikel IX

Vollzugsbehörden und wissenschaftliche Behörden

(1) Jede Vertragspartei bestimmt für die Zwecke dieses Übereinkommens

a) eine oder mehrere Vollzugsbehörden, die für die Erteilung von Genehmigungen oder Bescheinigungen im Namen dieser Vertragspartei zuständig sind, und

(b) one or more Scientific Authorities.

2. A State depositing an instrument of ratification, acceptance, approval or accession shall at that time inform the Depositary Government of the name and address of the Management Authority authorized to communicate with other Parties and with the Secretariat.

3. Any changes in the designations or authorizations under the provisions of this Article shall be communicated by the Party concerned to the Secretariat for transmission to all other Parties.

4. Any Management Authority referred to in paragraph 2 of this Article shall if so requested by the Secretariat or the Management Authority of another Party, communicate to it impression of stamps, seals or other devices used to authenticate permits or certificates.

Article X

Trade with States not Party to the Convention

Where export or re-export is to, or import is from, a State not a Party to the present Convention, comparable documentation issued by the competent authorities in that State which substantially conforms with the requirements of the present Convention for permits and certificates may be accepted in lieu thereof by any Party.

Article XI

Conference of the Parties

1. The Secretariat shall call a meeting of the Conference of the Parties not later than two years after the entry into force of the present Convention.

2. Thereafter the Secretariat shall convene regular meetings at least once every two years, unless the Conference decides otherwise, and extraordinary meetings at any time on the written request of at least one-third of the Parties.

3. At meetings, whether regular or extraordinary, the Parties shall review the implementation of the present Convention and may:

(a) make such provision as may be necessary to enable the Secretariat to carry out its duties;

b) une ou plusieurs autorités scientifiques.

2. Au moment du dépôt des instruments de ratification, d'accession, d'approbation ou d'acceptation, chaque État communique au gouvernement dépositaire le nom et l'adresse de l'organe de gestion habilité à communiquer avec les organes de gestion désignés par d'autres Parties, ainsi qu'avec le Secrétariat.

3. Toute modification aux désignations faites en application des dispositions du présent Article doit être communiquée par la Partie intéressée au Secrétariat pour transmission aux autres Parties.

4. L'organe de gestion cité au paragraphe 2 du présent Article doit, à la demande du Secrétariat ou de l'organe de gestion d'une des Parties, leur communiquer l'empreinte des cachets et sceaux qu'il utilise pour authentifier ses certificats et permis.

Article X

Commerce avec des États non Parties à la présente Convention

Dans le cas d'exportation ou de réexportation à destination d'un État qui n'est pas Partie à la présente Convention, ou d'importation en provenance d'un tel État, les Parties peuvent, à la place des permis et des certificats requis par la présente Convention, accepter des documents similaires, délivrés par les autorités compétentes dudit État; ces documents doivent, pour l'essentiel, se conformer aux conditions requises pour la délivrance desdits permis et certificats.

Article XI

Conférence des Parties

1. Le Secrétariat convoquera une session de la Conférence des Parties au plus tard deux ans après l'entrée en vigueur de la présente Convention.

2. Par la suite, le Secrétariat convoque des sessions ordinaires de la Conférence au moins une fois tous les deux ans, à moins que la Conférence n'en décide autrement, et des sessions extraordinaires lorsque la demande écrite en a été faite par au moins un tiers des Parties.

3. Lors des sessions ordinaires ou extraordinaires de cette Conférence, les Parties procèdent à un examen d'ensemble de l'application de la présente Convention et peuvent:

a) prendre toute disposition nécessaire pour permettre au Secrétariat de remplir ses fonctions;

b) eine oder mehrere wissenschaftliche Behörden.

(2) Jeder Staat teilt der Verwahrregierung im Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde den Namen und die Anschrift der Vollzugsbehörde mit, die ermächtigt ist, mit anderen Vertragsparteien und mit dem Sekretariat zu verkehren.

(3) Jede Änderung einer nach diesem Artikel erfolgten Bestimmung oder Ermächtigung wird von der betreffenden Vertragspartei dem Sekretariat zur Übermittlung an alle anderen Vertragsparteien mitgeteilt.

(4) Jede in Absatz 2 genannte Vollzugsbehörde übermittelt dem Sekretariat oder der Vollzugsbehörde einer anderen Vertragspartei auf Ersuchen einen Abdruck der Dienststempel, Dienstsiegel oder des sonstigen Geräts, das sie verwendet, um Genehmigungen oder Bescheinigungen rechtswirksam auszustellen.

Artikel X

Handel mit Staaten, die nicht Vertragsparteien sind

Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr in einen Staat oder bei der Einfuhr aus einem Staat, der nicht Vertragspartei ist, können die Vertragsparteien anstelle der in diesem Übereinkommen vorgeschriebenen Genehmigung oder Bescheinigung ein vergleichbares Dokument annehmen, das von den zuständigen Behörden dieses Staates ausgestellt ist und den Erfordernissen dieses Übereinkommens für die Erteilung von Genehmigungen und Bescheinigungen im wesentlichen entspricht.

Artikel XI

Konferenz der Vertragsparteien

(1) Das Sekretariat beruft spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens eine Tagung der Konferenz der Vertragsparteien ein.

(2) In der Folge wird das Sekretariat, wenn die Konferenz nichts anderes beschließt, mindestens alle zwei Jahre ordentliche Tagungen und auf schriftliches Ersuchen von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien jederzeit außerordentliche Tagungen einberufen.

(3) Auf ordentlichen oder außerordentlichen Tagungen überprüfen die Vertragsparteien die Durchführung dieses Übereinkommens und können

a) alle etwa erforderlichen Vorkehrungen treffen, um dem Sekretariat die Durchführung seiner Aufgaben zu ermöglichen;

(b) consider and adopt amendments to Appendices I and II in accordance with Article XV;

(c) review the progress made towards the restoration and conservation of the species included in Appendices I, II and III;

(d) receive and consider any reports presented by the Secretariat or by any Party; and

(e) where appropriate, make recommendations for improving the effectiveness of the present Convention.

4. At each regular meeting, the Parties may determine the time and venue of the next regular meeting to be held in accordance with the provisions of paragraph 2 of this Article.

5. At any meeting, the Parties may determine and adopt rules of procedure for the meeting.

6. The United Nations, its Specialized Agencies and the International Atomic Energy Agency, as well as any State not a Party to the present Convention, may be represented at meetings of the Conference by observers, who shall have the right to participate but not to vote.

7. Any body or agency technically qualified in protection, conservation or management of wild fauna and flora, in the following categories, which has informed the Secretariat of its desire to be represented at meetings of the Conference by observers, shall be admitted unless at least one-third of the Parties present object:

(a) international agencies or bodies, either governmental or non-governmental, and national governmental agencies and bodies; and

(b) national non-governmental agencies or bodies which have been approved for this purpose by the State in which they are located.

Once admitted, these observers shall have the right to participate but not to vote.

Article XII

The Secretariat

1. Upon entry into force of the present Convention, a Secretariat shall be provided by the Executive Director of the United Nations Environment Programme. To the extent and in the manner he considers appropriate, he may be assisted by suitable inter-governmental or non-gov-

b) examiner des amendements aux Annexes I et II et les adopter conformément à l'Article XV;

c) examiner les progrès accomplis dans la voie de la restauration et de la conservation des espèces figurant aux Annexes I, II et III;

d) recevoir et examiner tout rapport présenté par le Secrétariat ou par toute Partie;

e) le cas échéant, faire des recommandations visant à améliorer l'application de la présente Convention.

4. A chaque session, les Parties peuvent fixer la date et le lieu de la prochaine session ordinaire à tenir conformément aux dispositions du paragraphe 2 du présent Article.

5. A toute session, les Parties peuvent établir et adopter le règlement intérieur de la session.

6. L'Organisation des Nations Unies, ses institutions spécialisées, l'Agence internationale de l'Énergie atomique, ainsi que tout État non Partie à la présente Convention peuvent être représentés aux sessions de la Conférence par des observateurs qui ont le droit de participer à la session sans droit de vote.

7. Tout organisme ou toute institution techniquement qualifié dans le domaine de la protection, de la conservation ou de la gestion de la faune et de la flore sauvages qui ont informé le Secrétariat de leur désir de se faire représenter aux sessions de la Conférence par des observateurs y sont admis — sauf si un tiers au moins des Parties s'y opposent — à condition qu'ils appartiennent à une des catégories suivantes:

a) organismes ou institutions internationaux, soit gouvernementaux soit non gouvernementaux, ou organismes ou institutions nationaux gouvernementaux;

b) organismes ou institutions nationaux non gouvernementaux qui ont été approuvés à cet effet par l'État dans lequel ils sont établis.

Une fois admis, ces observateurs ont le droit de participer aux sessions sans droit de vote.

Article XII

Le Secrétariat

1. Dès l'entrée en vigueur de la présente Convention, un Secrétariat sera fourni par le Directeur général du Programme des Nations Unies pour l'Environnement. Dans la mesure où il le juge opportun, ce dernier peut bénéficier du concours d'organismes internationaux ou nationaux appro-

b) nach Artikel XV Änderungen der Anhänge I und II beraten und annehmen;

c) prüfen, welche Fortschritte in bezug auf die Wiedervermehrung und Erhaltung der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten erzielt worden sind;

d) Berichte des Sekretariats oder der Vertragsparteien entgegennehmen und prüfen;

e) gegebenenfalls Empfehlungen zur Erhöhung der Wirksamkeit dieses Übereinkommens aussprechen.

(4) Auf jeder ordentlichen Tagung können die Vertragsparteien den Zeitpunkt und den Tagungsort der nach Absatz 2 abzuhaltenden nächsten ordentlichen Tagung bestimmen.

(5) Auf jeder Tagung können die Vertragsparteien Verfahrensregeln für diese Tagung festlegen und annehmen.

(6) Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen und die Internationale Atomenergie-Organisation sowie alle Staaten, die nicht Vertragsparteien sind, können auf Tagungen der Konferenz durch Beobachter vertreten sein, die teilnahme-, aber nicht stimmberechtigt sind.

(7) Sonstige Gremien oder Organisationen der nachstehenden Kategorien, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung oder der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind und dem Sekretariat ihren Wunsch mitgeteilt haben, durch Beobachter auf Tagungen der Konferenz vertreten zu sein, werden zugelassen, sofern sich nicht mindestens ein Drittel der anwesenden Vertragsparteien dagegen ausspricht:

a) internationale staatliche oder nichtstaatliche Organisationen oder Gremien und nationale staatliche Organisationen und Gremien sowie

b) nationale nichtstaatliche Organisationen oder Gremien, denen der Staat, in dem sie ihren Sitz haben, dazu seine Zustimmung gegeben hat.

Nach ihrer Zulassung sind diese Beobachter teilnahme-, aber nicht stimmberechtigt.

Artikel XII

Das Sekretariat

(1) Nach Inkrafttreten des Übereinkommens stellt der Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen ein Sekretariat. Soweit er es für zweckmäßig hält, kann er von geeigneten staatlichen oder nichtstaatlichen internationalen oder nationalen Organisationen und Gremien unter-

ernmental international or national agencies and bodies technically qualified in protection, conservation and management of wild fauna and flora.

2. The functions of the Secretariat shall be:

(a) to arrange for and service meetings of the Parties;

(b) to perform the functions entrusted to it under the provisions of Articles XV and XVI of the present Convention;

(c) to undertake scientific and technical studies in accordance with programmes authorized by the Conference of the Parties as will contribute to the implementation of the present Convention, including studies concerning standards for appropriate preparation and shipment of living specimens and the means of identifying specimens;

(d) to study the reports of Parties and to request from Parties such further information with respect thereto as it deems necessary to ensure implementation of the present Convention;

(e) to invite the attention of the Parties to any matter pertaining to the aims of the present Convention;

(f) to publish periodically and distribute to the Parties current editions of Appendices I, II and III together with any information which will facilitate identification of specimens of species included in those Appendices.

(g) to prepare annual reports to the Parties on its work and on the implementation of the present Convention and such other reports as meetings of the Parties may request;

(h) to make recommendations for the implementation of the aims and provisions of the present Convention, including the exchange of information of a scientific or technical nature;

(i) to perform any other function as may be entrusted to it by the Parties.

Article XIII

International Measures

1. When the Secretariat in the light of information received is satisfied that any species included in Appen-

priés, gouvernementaux et non gouvernementaux, compétents en matière de protection, de conservation et de gestion de la faune et de la flore sauvages.

2. Les attributions du Secrétariat sont les suivantes:

a) organiser les conférences des Parties et fournir les services y afférents;

b) remplir les fonctions qui lui sont confiées en vertu des dispositions des Articles XV et XVI de la présente Convention;

c) entreprendre, conformément aux programmes arrêtés par la Conférence des Parties, les études scientifiques et techniques qui contribueront à l'application de la présente Convention, y compris les études relatives aux normes à respecter pour la mise en état et le transport appropriés de spécimens vivants et aux moyens d'identifier ces spécimens;

d) étudier les rapports des Parties et demander aux Parties tout complément d'information qu'il juge nécessaire pour assurer l'application de la présente Convention;

e) attirer l'attention des Parties sur toute question ayant trait aux objectifs de la présente Convention;

f) publier périodiquement et communiquer aux Parties des listes mises à jour des Annexes I, II et III ainsi que toutes informations de nature à faciliter l'identification des spécimens des espèces inscrites à ces Annexes;

g) établir des rapports annuels à l'intention des Parties sur ses propres travaux et sur l'application de la présente Convention, ainsi que tout autre rapport que lesdites Parties peuvent demander lors des sessions de la Conférence;

h) faire des recommandations pour la poursuite des objectifs et la mise en application des dispositions de la présente Convention, y compris les échanges d'informations de nature scientifique ou technique;

i) remplir toutes autres fonctions que peuvent lui confier les Parties.

Article XIII

Mesures internationales

1. Lorsque, à la lumière des informations reçues, le Secrétariat considère qu'une espèce inscrite aux An-

stützt werden, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung und der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind.

(2) Das Sekretariat hat folgende Aufgaben:

a) die Tagungen der Vertragsparteien zu organisieren und zu betreuen;

b) die ihm nach den Artikeln XV und XVI übertragenen Aufgaben durchzuführen;

c) wissenschaftliche und technische Untersuchungen im Rahmen der von der Konferenz der Vertragsparteien genehmigten Programme, soweit sie zur Durchführung des Übereinkommens beitragen, vorzunehmen und Normen für die sachgemäße Vorbereitung auf den Transport und für den entsprechenden Versand lebender Exemplare sowie Mittel zur Identifizierung von Exemplaren zu erarbeiten;

d) die Berichte der Vertragsparteien zu prüfen und die Vertragsparteien um alle weiteren diesbezüglichen Informationen zu ersuchen, die es für die Durchführung des Übereinkommens für erforderlich hält;

e) die Vertragsparteien auf alle Angelegenheiten aufmerksam zu machen, die mit den Zielen des Übereinkommens im Zusammenhang stehen;

f) in regelmäßigen Abständen auf den neuesten Stand gebrachte Ausgaben der Anhänge I, II und III zusammen mit Informationen zur Erleichterung der Identifizierung von Exemplaren der in diesen Anhängen aufgeführten Arten zu veröffentlichen und den Vertragsparteien zu übermitteln;

g) für die Vertragsparteien jährlich einen Bericht über seine Arbeit und über die Durchführung des Übereinkommens sowie sonstige von den Tagungen der Vertragsparteien etwa geforderten Berichte zu verfassen;

h) Empfehlungen für die Erreichung der Ziele und die Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens sowie für den Austausch von Informationen wissenschaftlicher und technischer Art auszusprechen;

i) alle sonstigen Aufgaben wahrzunehmen, die ihm von den Vertragsparteien übertragen werden.

Artikel XIII

Internationale Maßnahmen

(1) Gelangt das Sekretariat auf Grund der ihm zugegangenen Informationen zu der Überzeugung, daß

dices I or II is being affected adversely by trade in specimens of that species or that the provisions of the present Convention are not being effectively implemented, it shall communicate such information to the authorized Management Authority of the Party or Parties concerned.

2. When any Party receives a communication as indicated in paragraph 1 of this Article, it shall, as soon as possible, inform the Secretariat of any relevant facts insofar as its laws permit and, where appropriate, propose remedial action. Where the Party considers that an inquiry is desirable, such inquiry may be carried out by one or more persons expressly authorized by the Party.

3. The information provided by the Party or resulting from any inquiry as specified in paragraph 2 of this Article shall be reviewed by the next Conference of the Parties which may make whatever recommendations it deems appropriate.

nexes I ou II est menacée par le commerce des spécimens de ladite espèce ou que les dispositions de la présente Convention ne sont pas effectivement appliquées, il en avertit l'organe de gestion compétent de la Partie ou des Parties intéressées.

2. Quand une Partie reçoit communication des faits indiqués au paragraphe 1 du présent Article, elle informe, le plus rapidement possible et dans la mesure où sa législation le permet, le Secrétariat de tous les faits qui s'y rapportent et, le cas échéant, propose des mesures correctives. Quand la Partie estime qu'il y a lieu de procéder à une enquête, celle-ci peut être effectuée par une ou plusieurs personnes expressément agréées par ladite Partie.

3. Les renseignements fournis par la Partie ou résultant de toute enquête prévue au paragraphe 2 du présent Article sont examinés lors de la session suivante de la Conférence des Parties, laquelle peut adresser à ladite Partie toute recommandation qu'elle juge appropriée.

eine in Anhang I oder II aufgeführte Art durch den Handel mit Exemplaren dieser Art gefährdet oder daß das Übereinkommen nicht wirksam durchgeführt wird, so teilt es diese Information den ermächtigten Vollzugsbehörden der betreffenden Vertragsparteien mit.

(2) Erhält eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 1, so unterrichtet sie, soweit es ihre Rechtsvorschriften zulassen, das Sekretariat so bald wie möglich über den Sachverhalt und schlägt gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen vor. Hält die Vertragspartei eine Untersuchung für wünschenswert, so kann diese von einer oder mehreren von der Vertragspartei ausdrücklich ermächtigten Personen vorgenommen werden.

(3) Die von der Vertragspartei vorgelegten oder aus einer Untersuchung nach Absatz 2 hervorgegangenen Informationen werden von der nächsten Konferenz der Vertragsparteien geprüft; diese kann dazu die ihr zweckmäßig erscheinenden Empfehlungen aussprechen.

Article XIV

Effect on Domestic Legislation and International Conventions

1. The provisions of the present Convention shall in no way affect the right of Parties to adopt:

(a) stricter domestic measures regarding the conditions for trade, taking possession or transport of specimens of species included in Appendices I, II and III, or the complete prohibition thereof; or

(b) domestic measures restricting or prohibiting trade, taking possession, or transport of species not included in Appendices I, II or III.

2. The provisions of the present Convention shall in no way affect the provisions of any domestic measures or the obligations of Parties deriving from any treaty, convention, or international agreement relating to other aspects of trade, taking, possession, or transport of specimens which is in force or subsequently may enter into force for any Party including any measure pertaining to the Customs, public health, veterinary or plant quarantine fields.

3. The provisions of the present Convention shall in no way affect the provisions of, or the obligations deriv-

Article XIV

Incidences de la Convention sur les législations internes et sur les conventions internationales

1. Les dispositions de la présente Convention n'affectent pas le droit des Parties d'adopter:

a) des mesures internes plus strictes en ce qui concerne les conditions auxquelles le commerce, la capture ou la récolte, la détention ou le transport de spécimens d'espèces inscrites aux Annexes I, II et III sont soumis, mesures qui peuvent aller jusqu'à leur interdiction complète;

b) des mesures internes limitant ou interdisant le commerce, la capture ou la récolte, la détention ou le transport d'espèces qui ne sont pas inscrites aux Annexes I, II ou III.

2. Les dispositions de la présente Convention n'affectent pas les mesures internes et les obligations des Parties découlant de tous traités, conventions ou accords internationaux concernant d'autres aspects du commerce, de la capture ou de la récolte, de la détention ou du transport de spécimens, qui sont ou pourront entrer en vigueur à l'égard de toute Partie y compris, notamment, toute mesure ayant trait aux douanes, à l'hygiène publique, à la science vétérinaire ou à la quarantaine des plantes.

3. Les dispositions de la présente Convention n'affectent pas les dispositions ou les obligations découlant de

Artikel XIV

Auswirkung auf innerstaatliche Rechtsvorschriften und auf internationale Übereinkünfte

(1) Dieses Übereinkommen berührt nicht das Recht der Vertragsparteien,

a) strengere innerstaatliche Maßnahmen hinsichtlich der Bedingungen für den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten zu ergreifen oder diese Tätigkeiten ganz zu verbieten oder

b) innerstaatliche Maßnahmen zu ergreifen, die den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von nicht in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten beschränken oder verbieten.

(2) Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen innerstaatlicher Maßnahmen oder die sich aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen ergebenden Verpflichtungen der Vertragsparteien in bezug auf andere Fragen des Handels, der Inbesitznahme, des Besitzes oder der Beförderung von Exemplaren, die für die Vertragsparteien in Kraft sind oder künftig in Kraft treten, einschließlich aller Maßnahmen auf dem Gebiet des Zoll-, Gesundheits- oder Veterinärwesens oder des Pflanzenschutzes.

(3) Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen eines Vertrags, Übereinkommens oder interna-

ing from, any treaty, convention or international agreement concluded or which may be concluded between States creating a union or regional trade agreement establishing or maintaining a common external customs control and removing customs control between the parties thereto insofar as they relate to trade among the States members of that union or agreement.

4. A State Party to the present Convention, which is also a Party to any other treaty, convention or international agreement which is in force at the time of the coming into force of the present Convention and under the provisions of which protection is afforded to marine species included in Appendix II, shall be relieved of the obligations imposed on it under the provisions of the present Convention with respect to trade in specimens of species included in Appendix II that are taken by ships registered in that State and in accordance with the provisions of such other treaty, convention or international agreement.

5. Notwithstanding the provisions of Articles III, IV and V, any export of a specimen taken in accordance with paragraph 4 of this Article shall only require a certificate from a Management Authority of the State of introduction to the effect that the specimen was taken in accordance with the provisions of the other treaty, convention or international agreement in question.

6. Nothing in the present Convention shall prejudice the codification and development of the law of the sea by the United Nations Conference on the Law of the Sea convened pursuant to Resolution 2750 C (XXV) of the General Assembly of the United Nations nor the present or future claims and legal views of any State concerning the law of the sea and the nature and extent of coastal and flag State jurisdiction.

Article XV

Amendments to Appendices I and II

1. The following provisions shall apply in relation to amendments to Appendices I and II at meetings of the Conference of the Parties:

(a) Any Party may propose an amendment to Appendix I or II for con-

tout traité, convention ou accord international conclus ou à conclure entre États, portant création d'une union ou d'une zone commerciale régionale, comportant l'établissement ou le maintien de contrôles communs douaniers extérieurs et la suppression de contrôles douaniers intérieurs, dans la mesure où elles ont trait au commerce entre les Etats membres de ladite union ou zone.

4. Un État Partie à la présente Convention, qui est également Partie à un autre traité, à une autre convention ou à un autre accord international en vigueur au moment de l'entrée en vigueur de la présente Convention et dont les dispositions accordent une protection aux espèces marines inscrites à l'Annexe II, sera dégagé des obligations qui lui sont imposées en vertu des dispositions de la présente Convention en ce qui concerne le commerce de spécimens d'espèces inscrites à l'Annexe II qui sont pris par des navires immatriculés dans cet État et conformément aux dispositions dudit traité, de ladite convention ou dudit accord international.

5. Nonobstant les dispositions des Articles III, IV et V de la présente Convention, toute exportation d'un spécimen pris conformément au paragraphe 4 du présent Article ne nécessite qu'un certificat d'un organe de gestion de l'État dans lequel il a été introduit attestant que le spécimen a été pris conformément aux dispositions des autres traités, conventions ou accords internationaux en question.

6. Aucune disposition de la présente Convention ne préjuge la codification et l'élaboration du droit de la mer par la Conférence des Nations Unies sur le Droit de la mer convoquée en vertu de la Résolution n° 2750 C (XXV) de l'Assemblée générale des Nations Unies, ni les revendications et positions juridiques, présentes ou futures, de tout État touchant le droit de la mer et la nature et l'étendue de sa juridiction côtière et de la juridiction qu'il exerce sur les navires battant son pavillon.

Article XV

Amendements aux Annexes I et II

1. Les dispositions suivantes s'appliquent en ce qui concerne les amendements apportés aux Annexes I et II lors des sessions des Conférences des Parties:

a) Toute Partie peut proposer un amendement aux Annexes I ou II

tionalen Abkommens oder die Verpflichtungen aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen, die zwischen Staaten geschlossen wurden oder werden und die eine Union oder ein regionales Handelsübereinkommen schaffen, wodurch eine gemeinsame Außenzollkontrolle eingeführt oder beibehalten und die Zollkontrolle zwischen den betreffenden Vertragsparteien beseitigt wird, soweit sie sich auf den Handel zwischen den Mitgliedstaaten dieser Union oder dieses Handelsübereinkommens beziehen.

(4) Ein Staat, der Vertragspartei dieses Übereinkommens und zugleich Vertragspartei eines anderen Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens ist, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens in Kraft sind und deren Bestimmungen den in Anhang II aufgeführten in der Meeresumwelt vorkommenden Arten Schutz gewähren, ist von den ihm nach diesem Übereinkommen auferlegten Verpflichtungen in bezug auf den Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten befreit, die von in dem betreffenden Staat registrierten Schiffen in Übereinstimmung mit einem solchen anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen werden.

(5) Ungeachtet der Artikel III, IV und V ist für die Ausfuhr eines nach Absatz 4 in Besitz genommenen Exemplars nur eine Bescheinigung einer Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, notwendig, die besagt, daß das Exemplar in Übereinstimmung mit dem betreffenden anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen wurde.

(6) Dieses Übereinkommen berührt nicht die Kodifizierung und die Weiterentwicklung des Seerechts durch die Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen nach Entschließung 2750 C (XXV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie die derzeitigen oder zukünftigen Ansprüche und Rechtsstandpunkte eines Staates in bezug auf das Seerecht und die Art und den Umfang der Hoheitsgewalt von Küsten- und Flaggenstaaten.

Artikel XV

Änderungen der Anhänge I und II

(1) Für Änderungen der Anhänge I und II auf Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur

sideration at the next meeting. The text of the proposed amendment shall be communicated to the Secretariat at least 150 days before the meeting. The Secretariat shall consult the other Parties and interested bodies on the amendment in accordance with the provisions of sub-paragraphs (b) and (c) of paragraph 2 of this Article and shall communicate the response to all Parties not later than 30 days before the meeting.

(b) Amendments shall be adopted by a two-thirds majority of Parties present and voting. For these purposes "Parties present and voting" means Parties present and casting an affirmative or negative vote. Parties abstaining from voting shall not be counted among the two-thirds required for adopting an amendment.

(c) Amendments adopted at a meeting shall enter into force 90 days after that meeting for all Parties except those which make a reservation in accordance with paragraph 3 of this Article.

2. The following provisions shall apply in relation to amendments to Appendices I and II between meetings of the Conference of the Parties:

(a) Any Party may propose an amendment to Appendix I or II for consideration between meetings by the postal procedures set forth in this paragraph.

(b) For marine species, the Secretariat shall, upon receiving the text of the proposed amendment, immediately communicate it to the Parties. It shall also consult intergovernmental bodies having a function in relation to those species especially with a view to obtaining scientific data these bodies may be able to provide and to ensuring co-ordination with any conservation measures enforced by such bodies. The Secretariat shall communicate the views expressed and data provided by these bodies and its own findings and recommendations to the Parties as soon as possible.

(c) For species other than marine species, the Secretariat shall, upon receiving the text of the proposed amendment, immediately commu-

pour examen à la session suivante de la Conférence. Le texte de la proposition d'amendement est communiqué au Secrétariat 150 jours au moins avant la session de la Conférence. Le Secrétariat consulte les autres Parties et organes intéressés au sujet de l'amendement, conformément aux dispositions des alinéas b) et c) du paragraphe 2 du présent Article et communique les réponses à toutes les Parties 30 jours au moins avant la session de la Conférence.

b) Les amendements sont adoptés à la majorité des deux tiers des Parties présentes et votantes. A cette fin «Parties présentes et votantes» signifie les Parties présentes et s'exprimant affirmativement ou négativement. Il n'est pas tenu compte des abstentions dans le calcul de la majorité des deux tiers requise pour l'adoption de l'amendement.

c) Les amendements adoptés à une session de la Conférence entrent en vigueur 90 jours après ladite session pour toutes les Parties, à l'exception de celles qui formulent une réserve conformément aux dispositions du paragraphe 3 du présent Article.

2. Les dispositions suivantes s'appliquent en ce qui concerne les amendements apportés aux Annexes I et II dans l'intervalle des sessions des Conférences des Parties:

a) Toute Partie peut proposer un amendement aux Annexes I ou II pour examen dans l'intervalle des sessions de la Conférence des Parties par la procédure de vote par correspondance stipulée dans le présent paragraphe.

b) Pour les espèces marines, le Secrétariat, dès réception du texte de la proposition d'amendement, le communique à toutes les Parties. Il consulte également les organismes intergouvernementaux compétents particulièrement en vue d'obtenir toutes données scientifiques que ces organismes sont à même de fournir et d'assurer la coordination de toute mesure de conservation appliquée par ces organismes. Le Secrétariat communique aux Parties dans les meilleurs délais les vues exprimées et les données fournies par ces organismes ainsi que ses propres conclusions et recommandations.

c) Pour les espèces autres que les espèces marines, le Secrétariat, dès réception du texte de la proposition d'amendement, le communique

Beratung auf der nächsten Tagung vorschlagen. Der Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung ist dem Sekretariat mindestens 150 Tage vor der Tagung mitzuteilen. Das Sekretariat konsultiert nach Absatz 2 Buchstaben b und c die anderen Vertragsparteien und die interessierten Gremien bezüglich der Änderung und teilt die Antwort allen Vertragsparteien spätestens 30 Tage vor der Tagung mit.

b) Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet „anwesende und abstimmende Vertragsparteien" die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

c) Die auf einer Tagung angenommenen Änderungen treten 90 Tage nach dieser Tagung für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

(2) Für Änderungen der Anhänge I und II zwischen den Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung zwischen den Tagungen nach den in diesem Absatz vorgesehenen schriftlichen Verfahren vorschlagen.

b) Bei in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit. Ferner konsultiert es die mit diesen Arten befaßten zwischenstaatlichen Gremien, um wissenschaftliche Unterlagen zu erhalten, die diese Gremien zur Verfügung stellen können, und um die Koordinierung mit den von diesen Gremien durchgeführten Erhaltungsmaßnahmen sicherzustellen. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die von diesen Gremien übersandten Stellungnahmen und Unterlagen sowie seine eigenen Schlußfolgerungen und Empfehlungen.

c) Bei anderen als in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach

nicate it to the Parties, and, as soon as possible thereafter, its own recommendations.

(d) Any Party may, within 60 days of the date on which the Secretariat communicated its recommendations to the Parties under sub-paragraphs (b) or (c) of this paragraph, transmit to the Secretariat any comments on the proposed amendment together with any relevant scientific data and information.

(e) The Secretariat shall communicate the replies received together with its own recommendations to the Parties as soon as possible.

(f) If no objection to the proposed amendment is received by the Secretariat within 30 days of the date the replies and recommendations were communicated under the provisions of sub-paragraph (e) of this paragraph, the amendment shall enter into force 90 days later for all Parties except those which make a reservation in accordance with paragraph 3 of this Article.

(g) If an objection by any Party is received by the Secretariat, the proposed amendment shall be submitted to a postal vote in accordance with the provisions of sub-paragraphs (h), (i) and (j) of this paragraph.

(h) The Secretariat shall notify the Parties that notification of objection has been received.

(i) Unless the Secretariat receives the votes for, against or in abstention from at least one-half of the Parties within 60 days of the date of notification under sub-paragraph (h) of this paragraph, the proposed amendment shall be referred to the next meeting of the Conference for further consideration.

(j) Provided that votes are received from one-half of the Parties, the amendment shall be adopted by a two-thirds majority of Parties casting an affirmative or negative vote.

(k) The Secretariat shall notify all Parties of the result of the vote.

(l) If the proposed amendment is adopted it shall enter into force 90 days after the date of the notification by the Secretariat of its acceptance for all Parties except those which make a reserva-

aux Parties. Par la suite, il leur transmet ses propres recommandations dans les meilleurs délais.

d) Toute Partie peut, dans un délai de 60 jours à partir de la date à laquelle le Secrétariat a transmis ses recommandations aux Parties en application des alinéas b) ou c) ci-dessus, transmettre audit Secrétariat tous commentaires au sujet de la proposition d'amendement ainsi que toutes données et tous renseignements scientifiques nécessaires.

e) Le Secrétariat communique aux Parties, dans les meilleurs délais, les réponses qu'il a reçues, accompagnées de ses propres recommandations.

f) Si aucune objection à la proposition d'amendement n'est reçue par le Secrétariat dans un délai de 30 jours à partir de la date à laquelle il transmet les réponses et recommandations reçues en vertu des dispositions de l'alinéa e) du présent paragraphe, l'amendement entre en vigueur 90 jours plus tard pour toutes les Parties sauf pour celles qui font une réserve conformément aux dispositions du paragraphe 3 du présent Article.

g) Si une objection d'une Partie est reçue par le Secrétariat, la proposition d'amendement doit être soumise à un vote par correspondance conformément aux dispositions des alinéas h), i) et j) du présent paragraphe.

h) Le Secrétariat notifie aux Parties qu'une objection a été reçue.

i) A moins que le Secrétariat n'ait reçu les votes affirmatifs ou négatifs, ou les abstentions d'au moins la moitié des Parties dans le délai de 60 jours qui suit la date de notification conformément à l'alinéa h) du présent paragraphe, la proposition d'amendement sera renvoyée pour nouvel examen à la session suivante de la Conférence des Parties.

j) Dans le cas où le nombre de votes reçus émanent d'au moins la moitié des Parties, la proposition d'amendement est adoptée à la majorité des deux tiers des Parties ayant exprimé un vote affirmatif ou négatif.

k) Le Secrétariat notifie aux Parties le résultat du scrutin.

l) Si la proposition d'amendement est adoptée, elle entre en vigueur 90 jours après la date de notification par le Secrétariat de son acceptation, à l'égard de toutes les Parties, sauf à l'égard de celles

Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit und übermittelt ihnen danach so bald wie möglich seine eigenen Empfehlungen.

d) Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Übermittlung der unter Buchstabe b oder c vorgesehenen Empfehlungen ihre Stellungnahme zu der vorgeschlagenen Änderung zusammen mit einschlägigen wissenschaftlichen Unterlagen und Informationen übermitteln.

e) Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die eingegangenen Antworten zusammen mit seinen eigenen Empfehlungen.

f) Ist innerhalb von 30 Tagen vom Datum der Übermittlung der Antworten und Empfehlungen nach Buchstabe e beim Sekretariat kein Einspruch gegen die vorgeschlagene Änderung eingegangen, so tritt die Änderung 90 Tage später für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

g) Geht beim Sekretariat ein Einspruch einer Vertragspartei ein, so wird über die vorgeschlagene Änderung nach den Buchstaben h, i und j schriftlich abgestimmt.

h) Das Sekretariat notifiziert den Vertragsparteien, daß ein Einspruch eingegangen ist.

i) Gehen innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Notifikation nach Buchstabe h nicht Ja-Stimmen, Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen von mindestens der Hälfte der Vertragsparteien beim Sekretariat ein, so wird die vorgeschlagene Änderung zur weiteren Beratung an die nächste Tagung der Konferenz verwiesen.

j) Sofern Stimmabgaben von der Hälfte der Vertragsparteien eingegangen sind, bedarf die Änderung zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der Vertragsparteien, die eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgegeben haben.

k) Das Sekretariat notifiziert allen Vertragsparteien das Abstimmungsergebnis.

l) Wird die vorgeschlagene Änderung angenommen, so tritt sie 90 Tage nach dem Datum der vom Sekretariat vorgenommenen Notifikation ihrer Annahme für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derje-

tion in accordance with paragraph 3 of this Article.

3. During the period of 90 days provided for by sub-paragraph (c) of paragraph 1 or sub-paragraph (l) of paragraph 2 of this Article any Party may by notification in writing to the Depositary Government make a reservation with respect to the amendment. Until such reservation is withdrawn the Party shall be treated as a State not a Party to the present Convention with respect to trade in the species concerned.

qui font une réserve conformément aux dispositions du paragraphe 3 du présent Article.

3. Durant le délai de 90 jours prévu à l'alinéa c) du paragraphe 1 ou à l'alinéa l) du paragraphe 2 du présent Article, toute Partie peut, par notification écrite au gouvernement dépositaire, faire une réserve au sujet de l'amendement. Tant que ladite réserve n'est pas retirée, cette Partie est considérée comme un État qui n'est pas Partie à la présente Convention en ce qui concerne le commerce des espèces visées.

nigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

(3) Während des in Absatz 1 Buchstabe c oder in Absatz 2 Buchstabe l vorgesehenen Zeitabschnitts von 90 Tagen kann jede Vertragspartei durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in bezug auf die Änderung machen. Solange dieser Vorbehalt nicht zurückgenommen ist, wird die Vertragspartei im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Article XVI

Appendix III and Amendments thereto

1. Any Party may at any time submit to the Secretariat a list of species which it identifies as being subject to regulation within its jurisdiction for the purpose mentioned in paragraph 3 of Article II. Appendix III shall include the names of the Parties submitting the species for inclusion therein, the scientific names of the species so submitted, and any parts or derivatives of the animals or plants concerned that are specified in relation to the species for the purposes of sub-paragraph (b) of Article I.

2. Each list submitted under the provisions of paragraph 1 of this Article shall be communicated to the Parties by the Secretariat as soon as possible after receiving it. The list shall take effect as part of Appendix III 90 days after the date of such communication. At any time after the communication of such list, any Party may by notification in writing to the Depositary Government enter a reservation with respect to any species or any parts or derivatives, and until such reservation is withdrawn, the State shall be treated as a State not a Party to the present Convention with respect to trade in the species or part or derivative concerned.

3. A Party which has submitted a species for inclusion in Appendix III may withdraw it at any time by notification to the Secretariat which shall communicate the withdrawal to all Parties. The withdrawal shall take effect 30 days after the date of such communication.

Article XVI

Annexe III et amendements à cette Annexe

1. Toute Partie peut à tout moment soumettre au Secrétariat une liste d'espèces qu'il déclare avoir fait l'objet, dans les limites de sa compétence, d'une réglementation aux fins visées au paragraphe 3 de l'Article II. L'Annexe III comprend le nom de la Partie qui a fait inscrire l'espèce, les noms scientifiques desdites espèces, les parties d'animaux et de plantes concernés et les produits obtenus à partir de ceux-ci, qui sont expressément mentionnés, conformément aux dispositions de l'alinéa b) de l'Article I.

2. Chaque liste soumise en application des dispositions du paragraphe 1 du présent Article est communiquée aux Parties aussitôt après sa réception par le Secrétariat. La liste entrera en vigueur, en tant que partie intégrante de l'Annexe III, 90 jours après la date de communication. Après communication de ladite liste, toute Partie peut, par notification écrite adressée au gouvernement dépositaire, formuler une réserve au sujet de toute espèce, de toute partie ou de tout produit obtenu à partir des animaux ou plantes concernés, et, tant que cette réserve n'a pas été retirée, l'État est considéré comme un État non Partie à la présente Convention en ce qui concerne le commerce de l'espèce ou de la partie ou du produit obtenu à partir des animaux ou plantes concernés.

3. Une Partie qui a inscrit une espèce à l'Annexe III peut en effectuer le retrait par notification écrite au Secrétariat qui en informe toutes les Parties. Ce retrait entre en vigueur 30 jours après la date de cette communication.

Artikel XVI

Anhang III und Änderungen dieses Anhangs

(1) Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat jederzeit eine Liste der Arten unterbreiten, die sie als Arten bezeichnet, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung im Sinne von Artikel II Absatz 3 unterliegen. Anhang III enthält die Namen der Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Arten in Anhang III veranlaßt haben, die wissenschaftlichen Bezeichnungen der genannten Arten sowie die Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder die daraus hergestellten Erzeugnisse, die im Sinne von Artikel I Buchstabe b in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt sind.

(2) Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien jede nach Absatz 1 unterbreitete Liste so bald wie möglich nach ihrem Erhalt. Die Liste tritt 90 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung als Teil des Anhangs III in Kraft. Nach Übermittlung dieser Liste kann jede Vertragspartei jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in bezug auf eine Art oder auf Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder auf daraus hergestellte Erzeugnisse machen, und solange ein derartiger Vorbehalt nicht zurückgenommen wird, wird der betreffende Staat im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art oder mit Teilen der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder mit daraus hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

(3) Eine Vertragspartei, welche die Aufnahme einer Art in Anhang III veranlaßt hat, kann diese Art jederzeit durch eine an das Sekretariat gerichtete Notifikation aus Anhang III herausnehmen; das Sekretariat teilt die Herausnahme allen Vertragsparteien mit. Die Herausnahme wird 30 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung wirksam.

4. Any Party submitting a list under the provisions of paragraph 1 of this Article shall submit to the Secretariat a copy of all domestic laws and regulations applicable to the protection of such species, together with any interpretations which the Party may deem appropriate or the Secretariat may request. The Party shall, for as long as the species in question is included in Appendix III, submit any amendments of such laws and regulations or any new interpretations as they are adopted.

4. Toute Partie soumettant une liste d'espèces en vertu des dispositions du paragraphe 1 du présent Article communique au Secrétariat une copie de toutes les lois et des règlements internes applicables à la protection de ces espèces, accompagnée de tout commentaire que la Partie juge nécessaire ou que le Secrétariat peut lui demander. Tant que les espèces en question restent inscrites à l'Annexe III, la Partie communique tout amendement apporté à ces lois et règlements ou tout nouveau commentaire, dès leur adoption.

(4) Eine Vertragspartei, die nach Absatz 1 eine Liste unterbreitet, hat dem Sekretariat einen Abdruck aller innerstaatlichen Gesetze und anderen Rechtsvorschriften über den Schutz der betreffenden Arten mit den von ihr für zweckmäßig gehaltenen oder vom Sekretariat erbetenen Auslegungen vorzulegen. Solange die betreffende Art in Anhang III aufgeführt ist, hat die Vertragspartei alle Änderungen der genannten Gesetze und anderen Rechtsvorschriften oder alle neuen Auslegungen jeweils nach Annahme vorzulegen.

Article XVII

Amendment of the Convention

1. An extraordinary meeting of the Conference of the Parties shall be convened by the Secretariat on the written request of at least one-third of the Parties to consider and adopt amendments to the present Convention. Such amendments shall be adopted by a two-thirds majority of Parties present and voting. For these purposes "Parties present and voting" means Parties present and casting an affirmative or negative vote. Parties abstaining from voting shall not be counted among the two-thirds required for adopting an amendment.

2. The text of any proposed amendment shall be communicated by the Secretariat to all Parties at least 90 days before the meeting.

3. An amendment shall enter into force for the Parties which have accepted it 60 days after two-thirds of the Parties have deposited an instrument of acceptance of the amendment with the Depositary Government. Thereafter, the amendment shall enter into force for any other Party 60 days after that Party deposits its instrument of acceptance of the amendment.

Article XVII

Amendements à la Convention

1. Une session extraordinaire de la Conférence des Parties est convoquée par le Secrétariat, si au moins un tiers des Parties en fait la demande par écrit, pour examiner et adopter des amendements à la présente Convention. Ces amendements sont adoptés à la majorité des deux tiers des Parties présentes et votantes. A cette fin, «Parties présentes et votantes» signifie les Parties présentes et s'exprimant affirmativement ou négativement. Il n'est pas tenu compte des abstentions dans le calcul de la majorité des deux tiers requise pour l'adoption de l'amendement.

2. Le texte de toute proposition d'amendement est communiqué par le Secrétariat aux Parties 90 jours au moins avant la session de la Conférence.

3. Un amendement entre en vigueur pour les Parties qui l'ont approuvé le soixantième jour après que les deux tiers des Parties ont déposé un instrument d'approbation de l'amendement auprès du gouvernement dépositaire. Par la suite, l'amendement entre en vigueur pour toute autre Partie 60 jours après le dépôt par ladite Partie de son instrument d'approbation de l'amendement.

Artikel XVII

Änderung des Übereinkommens

(1) Auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien beruft das Sekretariat eine außerordentliche Tagung der Konferenz der Vertragsparteien zur Beratung und Annahme von Änderungen dieses Übereinkommens ein. Diese Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet „anwesende und abstimmende Vertragsparteien" die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

(2) Das Sekretariat teilt den Wortlaut einer vorgeschlagenen Änderung allen Vertragsparteien mindestens 90 Tage vor der Tagung mit.

(3) Für die Vertragsparteien, die eine Änderung angenommen haben, tritt diese Änderung 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem zwei Drittel der Vertragsparteien eine die Änderung betreffende Annahmeurkunde bei der Verwahrregierung hinterlegt haben. In der Folge tritt die Änderung für jede weitere Vertragspartei 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem sie ihre die Änderung betreffende Annahmeurkunde hinterlegt hat.

Article XVIII

Resolution of Disputes

1. Any dispute which may arise between two or more Parties with respect to the interpretation or application of the provisions of the present Convention shall be subject to negotiation between the Parties involved in the dispute.

2. If the dispute cannot be resolved in accordance with paragraph 1 of this Article, the Parties may, by mutual consent, submit the dispute to arbi-

Article XVIII

Règlement des différends

1. Tout différend survenant entre deux ou plusieurs Parties à la présente Convention relativement à l'interprétation ou l'application des dispositions de ladite Convention fera l'objet de négociations entre les Parties concernées.

2. Si ce différend ne peut être réglé de la façon prévue au paragraphe 1 ci-dessus, les Parties peuvent, d'un commun accord, soumettre le diffé-

Artikel XVIII

Beilegung von Streitigkeiten

(1) Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens ist durch Verhandlungen zwischen den streitenden Vertragsparteien beizulegen.

(2) Kann die Streitigkeit nicht nach Absatz 1 beigelegt werden, so können die Vertragsparteien sie im gegenseitigen Einvernehmen einem Schiedsge-

tration, in particular that of the Permanent Court of Arbitration at The Hague, and the Parties submitting the dispute shall be bound by the arbitral decision.

Article XIX

Signature

The present Convention shall be open for signature at Washington until 30th April 1973 and thereafter at Berne until 31st December 1974.

Article XX

Ratification, Acceptance, Approval

The present Convention shall be subject to ratification, acceptance or approval. Instruments of ratification, acceptance or approval shall be deposited with the Government of the Swiss Confederation which shall be the Depositary Government.

Article XXI

Accession

The present Convention shall be open indefinitely for accession. Instruments of accession shall be deposited with the Depositary Government.

Article XXII

Entry into Force

1. The present Convention shall enter into force 90 days after the date of deposit of the tenth instrument of ratification, acceptance, approval or accession, with the Depositary Government.

2. For each State which ratifies, accepts or approves the present Convention or accedes thereto after the deposit of the tenth instrument of ratification, acceptance, approval or accession, the present Convention shall enter into force 90 days after the deposit by such State of its instrument of ratification, acceptance, approval or accession.

Article XXIII

Reservations

1. The provisions of the present Convention shall not be subject to general reservations. Specific reservations may be entered in accordance with the provisions of this Article and Articles XV and XVI.

2. Any State may, on depositing its instrument of ratification, acceptance, approval or accession, enter a specific reservation with regard to:

(a) any species included in Appendix I, II or III; or

rend à l'arbitrage, notamment à celui de la Cour permanente d'Arbitrage de La Haye, et les Parties ayant soumis le différend seront liées par la décision arbitrale.

Article XIX

Signature

La présente Convention sera ouverte à la signature à Washington jusqu'au 30 avril 1973 et après cette date, à Berne jusqu'au 31 décembre 1974.

Article XX

Ratification, acceptation, approbation

La présente Convention sera soumise à ratification, acceptation ou approbation. Les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation seront déposés auprès du gouvernement de la Confédération Suisse, qui est le gouvernement dépositaire.

Article XXI

Adhésion

La présente Convention sera ouverte indéfiniment à l'adhésion. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès du gouvernement dépositaire.

Article XXII

Entrée en vigueur

1. La présente Convention entrera en vigueur 90 jours après le dépôt du dixième instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion auprès du gouvernement dépositaire.

2. Pour chaque État qui ratifiera, acceptera ou approuvera la présente Convention ou y adhérera postérieurement au dépôt du dixième instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, la présente Convention entrera en vigueur 90 jours après le dépôt par cet État de son instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion.

Article XXIII

Réserves

1. La présente Convention ne peut faire l'objet de réserves générales. Seules des réserves spéciales peuvent être formulées conformément aux dispositions du présent Article et de celles des Articles XV et XVI.

2. Tout État peut, en déposant son instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, formuler une réserve spéciale concernant:

a) toute espèce inscrite aux Annexes I, II ou III; ou

richt, insbesondere dem Haager Schiedshof, vorlegen; die Vertragsparteien, welche die Streitigkeit dem Schiedsgericht vorlegen, sind an den Schiedsspruch gebunden.

Artikel XIX

Unterzeichnung

Dieses Übereinkommen liegt bis zum 30. April 1973 in Washington und danach bis zum 31. Dezember 1974 in Bern zur Unterzeichnung auf.

Artikel XX

Ratifikation, Annahme, Genehmigung

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden sind bei der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu hinterlegen, welche die Aufgabe der Verwahrregierung übernimmt.

Artikel XXI

Beitritt

Dieses Übereinkommen liegt auf unbegrenzte Zeit zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden sind bei der Verwahrregierung zu hinterlegen.

Artikel XXII

Inkrafttreten

(1) Dieses Übereinkommen tritt 90 Tage nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde bei der Verwahrregierung in Kraft.

(2) Für jeden Staat, der das Übereinkommen nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde ratifiziert, annimmt oder genehmigt oder ihm beitritt, tritt es 90 Tage nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat in Kraft.

Artikel XXIII

Vorbehalte

(1) Zu diesem Übereinkommen sind keine allgemeinen Vorbehalte zulässig. Besondere Vorbehalte können nach diesem Artikel und nach den Artikeln XV und XVI gemacht werden.

(2) Jeder Staat kann bei der Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde einen besonderen Vorbehalt machen in bezug auf

a) eine in Anhang I, II oder III aufgeführte Art oder

(b) any parts or derivatives specified in relation to a species included in Appendix III.

3. Until a Party withdraws its reservation entered under the provisions of this Article, it shall be treated as a State not a Party to the present Convention with respect to trade in the particular species or parts or derivatives specified in such reservation.

Article XXIV

Denunciation

Any Party may denounce the present Convention by written notification to the Depositary Government at any time. The denunciation shall take effect twelve months after the Depositary Government has received the notification.

Article XXV

Depositary

1. The original of the present Convention, in the Chinese, English, French, Russian and Spanish languages, each version being equally authentic, shall be deposited with the Depositary Government, which shall transmit certified copies thereof to all States that have signed it or deposited instruments of accession to it.

2. The Depositary Government shall inform all signatory and acceding States and the Secretariat of signatures, deposit of instruments of ratification, acceptance, approval or accession, entry into force of the present Convention, amendments thereto, entry and withdrawal of reservations and notifications of denunciation.

3. As soon as the present Convention enters into force, a certified copy thereof shall be transmitted by the Depositary Government to the Secretariat of the United Nations for registration and publication in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned Plenipotentiaries, being duly authorized to that effect, have signed the present Convention.

DONE at Washington this third day of March, One Thousand Nine Hundred and Seventy-three.

b) toutes parties ou tous produits obtenus à partir d'un animal ou d'une plante d'une espèce inscrite à l'Annexe III.

3. Tant qu'un État Partie à la présente Convention ne retire pas sa réserve formulée en vertu des dispositions du présent Article, cet État est considéré comme un État qui n'est pas Partie à la présente Convention en ce qui concerne le commerce des espèces, parties ou produits obtenus à partir d'un animal ou d'une plante spécifiés dans ladite réserve.

Article XXIV

Dénonciation

Toute Partie pourra dénoncer la présente Convention par notification écrite adressée au gouvernement dépositaire. La dénonciation prendra effet douze mois après la réception de cette notification par le gouvernement dépositaire.

Article XXV

Dépositaire

1. L'original de la présente Convention, dont les textes anglais, chinois, espagnol, français et russe font également foi, sera déposé auprès du gouvernement dépositaire qui en transmettra des copies certifiées conformes aux États qui l'ont signée ou qui ont déposé des instruments d'adhésion à ladite Convention.

2. Le gouvernement dépositaire informe les États signataires et adhérents à la présente Convention et le Secrétariat des signatures, du dépôt des instruments de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, de la présentation ou du retrait des réserves, de l'entrée en vigueur de la présente Convention, de ses amendements et des notifications de dénonciation.

3. Dès l'entrée en vigueur de la présente Convention, un exemplaire certifié conforme de ladite Convention sera transmis par le gouvernement dépositaire au Secrétariat des Nations Unies aux fins d'enregistrement et de publication conformément à l'Article 102 de la Charte des Nations Unies.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires soussignés, dûment autorisés, ont signé la présente Convention.

FAIT à Washington ce troisième jour de mars, mil neuf cent soixante-treize.

b) Teile einer Pflanze oder eines Tieres oder daraus hergestellte Erzeugnisse, die in Anhang III in Verbindung mit einer Art aufgeführt sind.

(3) Solange eine Vertragspartei ihren nach diesem Artikel gemachten Vorbehalt nicht zurücknimmt, wird sie im Hinblick auf den Handel mit den in dem Vorbehalt bezeichneten Arten, Teilen oder aus einem Tier oder einer Pflanze hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Artikel XXIV

Kündigung

Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird zwölf Monate nach Eingang dieser Notifikation bei der Verwahrregierung wirksam.

Artikel XXV

Verwahrregierung

(1) Die Urschrift dieses Übereinkommens, das in chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefaßt ist, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird bei der Verwahrregierung hinterlegt; diese übermittelt allen Staaten, die es unterzeichnet oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, beglaubigte Abschriften.

(2) Die Verwahrregierung teilt allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten sowie dem Sekretariat jede Unterzeichnung, jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde, das Inkrafttreten des Übereinkommens, Änderungen des Übereinkommens, die Anmeldung und die Zurücknahme jedes Vorbehalts und den Eingang jeder Kündigungsnotifikation mit.

(3) Sobald dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist, übermittelt die Verwahrregierung dem Sekretariat der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift zur Registrierung und Veröffentlichung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten, hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Washington am 3. März 1973.

Appendix I

Interpretation:

1. Species included in this Appendix are referred to:
   (a) by the name of the species; or
   (b) as being all of the species included in a higher taxon or designated part thereof.
2. The abbreviation "spp." is used to denote all species of a higher taxon.
3. Other references to taxa higher than species are for the purposes of information or classification only.
4. An asterisk (*) placed against the name of a species or higher taxon indicates that one or more geographically separate populations, sub-species or species of that taxon are included in Appendix II and that these populations, sub-species or species are excluded from Appendix I.
5. The symbol (—) followed by a number placed against the name of a species or higher taxon indicates the exclusion from that species or taxon of designated geographically separate populations, sub-species or species as follows:
   — 101 *Lemur catta*
   — 102 Australian population.
6. The symbol (+) followed by a number placed against the name of a species denotes that only a designated geographically separate population or sub-species of that species is included in this Appendix, as follows:
   + 201 Italian population only.
7. The symbol (+/) placed against the name of a species or higher taxon indicates that the species concerned are protected in accordance with the International Whaling Commission's schedule of 1972.

Annexe I

Interprétation:

1. Les espèces figurant à la présente Annexe sont indiquées:
   a) par le nom de l'espèce; ou
   b) par l'ensemble des espèces appartenant à un taxon supérieur ou à une partie désignée dudit taxon.
2. L'abréviation «spp.» sert à désigner toutes les espèces d'un taxon supérieur.
3. Les autres références à des taxa supérieurs aux espèces sont données uniquement à titre d'information ou à des fins de classification.
4. Un astérisque (*) placé avant le nom d'une espèce ou d'un taxon supérieur indique qu'une ou plusieurs populations géographiquement isolées, sous-espèces ou espèces dudit taxon figurent à l'Annexe II et que ces populations, sous-espèces ou espèces sont exclues de l'Annexe I.
5. Le signe (—) suivi d'un nombre placé avant le nom d'une espèce ou d'un taxon supérieur indique l'exclusion de ladite espèce ou dudit taxon des populations géographiquement isolées, sous-espèces ou espèces désignées comme suit:
   — 101 *Lemur catta*
   — 102 Population australienne.
6. Le signe (+) suivi d'un nombre placé avant le nom d'une espèce signifie que seule une population géographiquement isolée, ou sous-espèce désignée de ladite espèce est incluse à la présente Annexe, comme suit:
   + 201 Population italienne seulement.
7. Le signe (+/) placé avant le nom d'une espèce ou d'un taxon supérieur indique que les espèces en question sont protégées conformément au programme de 1972 de la Commission internationale pour la réglementation de la chasse à la baleine.

Anhang I

Erläuterung:

1. Die in diesem Anhang aufgeführten Arten werden bezeichnet
   a) mit dem Namen der Art oder
   b) als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung „spp." wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxon verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Ein Sternchen (*) neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, daß eine oder mehrere geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten des betreffenden Taxon in Anhang II aufgeführt sind und daß diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang I ausgenommen sind.
5. Das Zeichen (—) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, daß bestimmte geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten wie folgt von der betreffenden Art oder dem betreffenden Taxon ausgenommen sind:
   — 101 *Lemur catta*
   — 102 Australische Population.
6. Das Zeichen (+) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art bedeutet, daß nur eine bestimmte geographisch abgegrenzte Population oder Unterart der betreffenden Art wie folgt in diesem Anhang aufgeführt ist:
   + 201 Nur italienische Population.
7. Das Zeichen (+/) neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, daß die betreffenden Arten nach der Liste 1972 der Internationalen Walfangkommission geschützt sind.

Fauna

Mammalia
Säugetiere

Marsupialia
Beuteltiere

Macropodidae *Känguruhs*	Macropus parma *Parmakänguruh*	
	Onychogalea frenata *Zügel- oder Kurznagelkänguruh*	
	O. lunata *Mondnagelkänguruh*	
	Lagorchestes hirsutus *Zottelhasenkänguruh*	
	Lagostrophus fasciatus *Bänderkänguruh*	
	Caloprymnus campestris *Nacktbrustkänguruh*	
	Bettongia penicillata *Opossumratte*	Gattung: Bürstenkänguruhs oder Opossumratten
	B. lesueur *Lesueur-Bürstenkänguruh*	Gattung: Bürstenkänguruhs oder Opossumratten
	B. tropica	Gattung: Bürstenkänguruhs oder Opossumratten
Phalangeridae *Kletterbeutler*	Wyulda squamicaudata *Schuppenschwanzkusu*	
Burramyidae	Burramys parvus	Schlafbeutlerart; bisher nur 1 Exemplar gefunden
Vombatidae *Plumpbeutler*	Lasiorhinus gillespiei *Haarnasenwombat*	
Peramelidae *Nasenbeutler*	Perameles bougainville *Westaustralischer Streifenbeuteldachs*	
	Chaeropus ecaudatus *Schweinsfuß*	
	Macrotis lagotis *Großer Kaninchennasenbeutler*	
	M. leucura *Kleiner Kaninchennasenbeutler*	
Dasyuridae *Raubbeutler*	Planigale tenuirostris *Südliche Flachkopfbeutelmaus*	
	P. subtilissima *Zwergflachkopfbeutelmaus*	
	Sminthopsis psammophila *Große Wüsten-Schmalfußbeutelmaus*	
	S. longicaudata *Langschwanz-Schmalfußbeutelmaus*	
	Antechinomys laniger *Östliche Springbeutelmaus*	
	Myrmecobius fasciatus rufus *Roter Ameisenbeutler*	
Thylacinidae *Beutelwölfe*	Thylacinus cynocephalus *Beutelwolf*	

Primates
Herrentiere (Affen)

Lemuridae *Lemuren*	Lemur spp.* — 101 *Makis*	
	Lepilemur spp. *Wieselmakis*	
	Hapalemur spp. *Halbmakis*	
	Allocebus spp. *Büschelohr-Katzenmakis*	
	Cheirogaleus spp. *Echte Katzenmakis*	
	Microcebus spp. *Mausmakis oder Zwergmakis*	
	Phaner spp. *Katzenmakis oder Gabelstreifige Zwergmakis*	
Indriidae *Indriartige*	Indri spp. *Indris*	
	Propithecus spp. *Sifakas*	
	Avahi spp. *Wollmakis*	
Daubentoniidae *Fingertiere*	Daubentonia madagascariensis *Fingertier*	
Callithricidae *Krallenaffen*	Leontopithecus (Leontideus) spp. *Löwenäffchen*	
	Callimico goeldii *Springtamarin*	
Cebidae *Kapuzinerartige*	Saimiri oerstedii *Gelbes Totenkopfäffchen*	
	Chiropotes albinasus *Weißnasensaki*	
	Cacajao spp. *Uakaris oder Kurzschwanzaffen*	
	Alouatta palliata (villosa) *Mantelbrüllaffe*	
	Ateles geoffroyi frontatus *Schwarzbrauen — Geoffroy-Klammeraffe*	
	A. g. panamensis *Panama-Klammeraffe*	
	Brachyteles arachnoides *Spinnenaffe*	
Cercopithecidae *Meerkatzen*	Cercocebus galeritus galeritus	Unterart der Haubenmangabe
	Macaca silenus *Wanderu (Bartaffe)*	
	Colobus badius rufomitratus *Rotkopfstummelaffe (Roter Colobus)*	
	C. b. kirkii *Sansibarstummelaffe (Kirk's Colobus)*	
	Presbytis geei *Gei's Langur*	
	P. pileatus *Schopflangur*	
	P. entellus *Hulman*	
	Nasalis larvatus *Nasenaffe*	
	Simias concolor *Pagehstumpfnasenaffe oder Pagehstummelaffe*	
	Pygathrix nemaeus *Kleideraffe*	

Hylobatidae *Gibbons*	Hylobates spp. *Gibbons*	
	Symphalangus syndactylus *Siamang*	
Pongidae *Menschenaffen*	Pongo pygmaeus pygamaeus *Borneo-Orang-Utan*	
	P. p. abelii *Sumatra-Orang-Utan*	
	Gorilla gorilla *Gorilla*	
Edentata Zahnlose		
Dasypodidae *Gürteltiere*	Priodontes giganteus (=maximus) *Riesengürteltier*	
Pholidota Schuppentiere		
Manidae *Schuppentiere*	Manis temmincki *Steppenschuppentier*	
Lagomorpha Hasenartige		
Leporidae *Hasen*	Romerolagus diazi *Mexikanisches Vulkankaninchen*	
	Caprolagus hispidus *Borstenkaninchen*	
Rodentia Nager		
Sciuridae *Hörnchen*	Cynomys mexicanus *Mexikanischer Präriehund*	
Castoridae *Biber*	Castor fiber birulaia *Mongolischer Biber*	
	Castor canadensis mexicanus *Mexikanischer Biber*	
Muridae *Mäuseartige*	Zyzomys pedunculatus	
	Leporillus conditor *Langohr-Häschenratte*	
	Pseudomys novaehollandiae	
	P. praeconis	
	P. shortridgei	
	P. fumeus	
	P. occidentalis	
	P. fieldi	
	Notomys aquilo	Gattung: Australische Hüpfmäuse
	Xeromys myoides *Australische Landmaus*	
Chinchillidae *Hasenmäuse*	Chinchilla brevicaudata boliviana *Kleine Kurzschwanz-Chinchilla*	

Cetacea Wale		
Platanistidae *Fluß-Delphine*	Platanista gangetica *Ganges-Delphin*	
Eschrichtidae *Grauwale*	Eschrichtius robustus (glaucus) + *Grauwal*	weitere wissenschaftliche gebräuchliche Bezeichnung: E. gibbosus
Balaenopteridae *Furchenwale*	Balaenoptera musculus + *Blauwal*	
	Megaptera novaeangliae + *Buckelwal*	
Balaenidae *Glattwale*	Balaena mysticetus + *Grönlandwal*	
	Eubalaena spp. + *Glattwale*	
Carnivora Raubtiere		
Canidae *Hunde*	Canis lupus monstrabilis	Unterart des Wolfs
	Vulpes velox hebes	Unterart des Swift-Fuchses
Viverridae *Schleichkatzen*	Prionodon pardicolor *Fleckenlinsang*	
Ursidae *Bären*	Ursus americanus emmonsii *Silberbär*	Unterart des Baribal- oder Schwarzbären
	U. arctos pruinosus *Tibet-Braunbär*	Unterarten des Braunbären
	U. arctos * + 201 *Braunbär*	
	U. a. nelsoni *Nelson's Braunbär*	
Mustelidae *Marder*	Mustela nigripes *Schwarzfußiltis*	
	Lutra longicaudis (platensis/annectens) *La-Plata-Otter*	
	L. felina *Meerotter*	
	L. provocax *Südlicher Flußotter*	
	Pteronura brasiliensis *Riesenotter*	
	Aonyx microdon *Fleckenotter*	
	Enhydra lutris nereis *Seeotter*	Unterart des Seeotter
Hyaenidae *Hyänen*	Hyaena brunnea *Braune Hyäne* *(Strandwolf oder Schabrackenhyäne)*	
Felidae *Katzen*	Felis planiceps *Flachkopfkatze*	
	F. nigripes *Schwarzfußkatze*	
	F. concolor coryi	Unterarten des Puma
	F. c. costaricensis	
	F. c. cougar	
	F. temmincki *Asiatische Goldkatze*	

	F. bengalensis bengalensis *Indische Bengalkatze oder Leopardkatze*	
	F. yagouaroundi cacomitli	Unterarten der Wieselkatze (Yaguarundi)
	F. y. fossata	
	F. y. panamensis	
	F. y. tolteca	
	F. pardalis mearnsi	Unterarten des Ozelot
	F. p. mitis	
	F. wiedii nicaraguae *Nicaragua-Langschwanzkatze*	Unterarten der Langschwanzkatze
	F. w. salvinia	
	F. tigrina oncilla	Unterart der Ozelot- oder Tigerkatze
	F. marmorata *Marmorkatze*	
	F. jacobita *Bergkatze*	
	F. (Lynx) rufa escuinapae	Unterart des Rotluchses
	Neofelis nebulosa *Nebelparder*	
	Panthera tigris * *Tiger*	
	P. pardus *Leopard*	
	P. uncia *Schneeleopard*	
	P. onca *Jaguar*	
	Acinonyx jubatus *Gepard*	
Pinnipedia Wasser-Raubtiere (Robben)		
Phocidae *Hundsrobben*	Monachus spp. *Mönchsrobben*	
	Mirounga angustirostris *Nördlicher See-Elefant*	
Proboscidea Rüsseltiere		
Elephantidae *Elefanten*	Elephas maximus *Asiatischer (Indischer) Elefant*	
Sirenia Sirenen (Seekühe)		
Dugongidae *Gabelschwanz-Seekühe*	Dugong dugong * — 102 *Dugong oder Pazifische Seekuh*	
Trichechidae *Rundschwanz-Seekühe*	Trichechus manatus *Nagel-Manati*	
	T. inunguis *Fluß-Manati*	
Perissodactyla Unpaarhufer		
Equidae *Pferde*	Equus przewalskii *Przewalskipferd (Urwildpferd)*	

	E. hemionus hemionus *Dschiggetai (Mongolischer Wildesel)*	
	E. h. khur *Khur (Indischer Wildesel)*	
	E. zebra zebra *Kap-Bergzebra*	
Tapiridae *Tapire*	Tapirus pinchaque *Berg- oder Wolltapir*	
	T. bairdii *Mittelamerikanischer oder Baird's Tapir*	
	T. indicus *Schabrackentapir*	
Rhinocerotidae *Nashörner*	Rhinoceros unicornis *Panzernashorn*	
	R. sondaicus *Javanashorn*	
	Didermocerus sumatrensis *Sumatranashorn*	
	Ceratotherium simum cottoni *Nördliches Breitmaulnashorn*	
Artiodactyla Paarhufer		
Suidae *Schweine*	Sus salvanius *Zwergwildschwein*	
	Babyrousa babyrussa *Hirscheber*	
Camelidae *Kamele*	Vicugna vicugna *Vicugna*	
	Camelus bactrianus *Trampeltier (Wildform)*	
Cervidae *Hirsche*	Moschus moschiferus moschiferus	Unterart des Moschustiers
	Axis (Hyelaphus) porcinus annamiticus *Hinterindischer Schweinshirsch*	
	A. (Hyelaphus) calamianensis *Calamian-Schweinshirsch*	
	A. (Hyelaphus) kuhlii *Bawean-Schweinshirsch oder Kuhlhirsch*	
	Cervus duvauceli *Barasingha*	
	C. eldi *Leierhirsch*	
	C. elaphus hanglu *Kaschmir-Hirsch*	Unterart des Rothirsches
	Hippocamelus bisulcus *Südandenhirsch oder Huemul*	
	H. antisensis *Nordandenhirsch oder Huemul*	
	Blastoceros dichotomus *Sumpfhirsch*	
	Ozotoceros bezoarticus *Pampashirsch*	
	Pudu pudu *Südpudu*	
Antilocapridae *Gabelböcke* *(Pronghorn-Antilopen)*	Antilocapra americana sonoriensis	Unterarten des Gabelbocks
	A. a. peninsularis	
Bovidae *Horntiere*	Bubalus (Anoa) mindorensis *Tamarau oder Mindorobüffel*	
	B. (Anoa) depressicornis *Anoa oder Gemsbüffel*	

	B. (Anoa) quarlesi *Berganoa*	
	Bos gaurus *Gaur*	
	B. (grunniens) mutus *Wildyak oder Grunzochse*	
	Novibos (Bos) sauveli *Kouprey*	
	Bison bison athabascae *Waldbison*	
	Kobus leche *Litschi-Wasserbock oder Litschi-Moorantilope*	
	Hippotragus niger variani *Riesen-Rappenantilope*	
	Oryx leucoryx *Weiße Oryx*	
	Damaliscus dorcas dorcas *Buntbock*	
	Saiga tatarica mongolica *Mongolische Saiga-Antilope*	
	Nemorhaedus goral *Goral oder Waldziegenantilope*	
	Capricornis sumatraensis *Serau*	
	Rupicapra rupicapra ornata *Abruzzengemse*	
	Capra falconeri jerdoni *Suleiman-Schraubenziege*	
	C. f. megaceros C. f. chiltanensis	Unterarten der Schraubenziege
	Ovis orientalis ophion	Unterart des Asiatischen Mufflons
	O. ammon hodgsoni *Himalayaschaf*	Unterart des Argali
	O. vignei *Steppenschaf oder Ladakschaf*	

Aves
Vögel

Tinamiformes *Steißhühner*		
Tinamidae *Wald-Steißhühner*	Tinamus solitarius *Grausteißtao oder Macuco-Steißhuhn*	
Podicipediformes Lappentaucher		
Podicipedidae *Lappentaucher*	Podilymbus gigas *Atitlantaucher*	
Procellariiformes Röhrennasen		
Diomedeidae *Albatrosse*	Diomedea albatrus *Kurzschwanzalbatros*	
Pelecaniformes Ruderfüßer		
Sulidae *Tölpel*	Sula abbotti *Graufußtölpel*	
Fregatidae *Fregattvögel*	Fregata andrewsi *Weißbauch-Fregattvogel*	

Ciconiiformes Stelzvögel		
Ciconiidae *Störche*	Ciconia ciconia boyciana *Schwarzschnabelstorch*	
Threskiornithidae *Ibisvögel*	Nipponia nippon *Japanischer Ibis*	
Anseriformes Gänsevögel und Entenvögel		
Anatidae *Enten und Gänse*	Anas aucklandica nesiotis *Campbell-Kastanienente*	Unterart der Aucklandente
	Anas oustaleti *Marianen-Stockente*	
	Anas laysanensis *Laysan-Stockente*	
	Anas diazi *Diaz- oder Mexikanische Stockente*	
	Cairina scutulata *Malayen- oder Weißflügelente*	
	Rhodonessa caryophyllacea *Rosenkopf- oder Nelkenente*	
	Branta canadensis leucopareia	Unterart der Aleuten-Zwerg-Kanadagans
	Branta sandvicensis *Hawaii- oder Sandwichgans oder Ne-Ne*	
Falconiformes Greifvögel oder Tagraubvögel		
Cathartidae *Neuweltgeier*	Vultur gryphus *Andenkondor*	
	Gymnogyps californianus *Kalifornischer Kondor*	
Accipitridae *Habichtartige*	Pithecophaga jefferyi *Affenadler*	
	Harpia harpyja *Harpye*	
	Haliaetus l. leucocephalus	Unterart des Weißkopfseeadlers
	Haliaetus heliaca adalberti *Spanischer Kaiseradler*	
	Haliaetus albicilla groenlandicus *Grönland-Seeadler*	
Falconidae *Falken*	Falco peregrinus anatum	Unterarten des Wanderfalken
	Falco peregrinus tundrius *Tundra-Wanderfalk*	
	Falco peregrinus peregrinus *Nordischer Wanderfalk*	
	Falco peregrinus babylonicus *Rotnackenschahin*	
Galliformes Hühnervögel		
Megapodiidae *Großfußhühner*	Macrocephalon maleo *Hammerhuhn*	
Cracidae *Hokkos*	Crax blumenbachii *Blumenbach-Hokko*	
	Pipile p. pipile *Schakuhuhn*	Gattung: Weißhauben-Schakuhühner
	Pipile jacutinga *Schakutinga*	

	Mitu mitu mitu	Unterart der Mitu
	Oreophasis derbianus *Bergguan*	
Tetraonidae *Rauhfußhühner*	Tympanuchus cupido attwateri *Attwaters-Präriehuhn*	
Phasianidae *Fasanenartige*	Colinus virginianus ridgwayi *Ridgways Virginiawachtel*	
	Tragopan blythii *Blyth-Satyrhuhn oder Blyth-Tragopan*	
	Tragopan caboti *Cabot-Satyrhuhn oder Cabot-Tragopan*	
	Tragopan melanocephalus *West-Satyrhuhn oder West-Tragopan*	
	Lophophorus sclateri *Weißschwanz-Glanzfasan*	
	Lophophorus lhuysii *Grünschwanz-Glanzfasan*	
	Lophophorus impejanus *Himalaya-Glanzfasan*	
	Crossoptilon mantchuricum *Brauner Ohrfasan*	
	Crossoptilon crossoptilon *Weißer Ohrfasan*	
	Lophura swinhoii *Swinhoe-Fasan*	
	Lophura imperialis *Kaiserfasan*	
	Lophura edwardsii *Edwards-Fasan*	
	Syrmaticus ellioti *Elliot-Fasan*	
	Syrmaticus humiae *Hume-Fasan*	
	Syrmaticus mikado *Mikado-Fasan*	
	Polyplectron emphanum *Palawan-Pfaufasan oder Palawan-Spiegelpfau*	
	Tetraogallus tibetanus *Tibet-Königshuhn*	
	Tetraogallus caspius *Kaspisches Königshuhn*	
	Cyrtonyx montezumae merriami	Unterart des Montezuma- oder Massenawachtel
Gruiformes Kranichvögel		
Gruidae *Kraniche*	Grus japonensis *Mandschurenkranich*	
	Grus leucogeranus *Nonnenkranich*	
	Grus americana *Schreikranich*	
	Grus canadensis pulla	Unterarten des Kanadischen Kranichs
	Grus canadensis nesiotes	Unterarten des Kanadischen Kranichs
	Grus nigricollis *Schwarzhalskranich*	
	Grus vipio *Weißnackenkranich*	
	Grus monacha *Mönchskranich*	

Rallidae *Rallenvögel*	Tricholimnas sylvestris *Lord-Howe-Waldralle*	
Rhynochetidae *Kagus*	Rhynochetos jubatus *Kagu*	
Otididae *Trappen*	Eupodotis bengalensis *Senegaltrappe*	Gattung: Afrikanische Kleintrappen
Charadriiformes Wat- und Möwenvögel		
Scolopacidae *Schnepfenvögel*	Numenius borealis *Eskimo-Brachvogel*	
	Tringa guttifer *Sachalin-Grünschenkel*	
Laridae *Möwen*	Larus relictus *Gobi-Schwarzkopfmöwe*	
Columbiformes Taubenvögel		
Columbidae *Tauben*	Ducula mindorensis *Mindoro-Bronzefruchttaube*	
Psittaciformes Papageienvögel		
Psittacidae *Papageien*	Strigops habroptilus *Eulenpapagei*	
	Rhynchopsitta pachyrhyncha *Arasittich*	
	Amazona leucocephala *Bahama-Amazone*	
	Amazona vittata *Puerto-Rico-Amazone*	
	Amazona guildingii *Königsamazone*	
	Amazona versicolor *Blaustirnamazone*	
	Amazona imperialis *Kaiseramazone*	
	Amazona rhodocorytha *Goldmaskenamazone*	
	Amazona petrei petrei *Prachtamazone*	
	Amazona vinacea *Taubenhalsamazone*	
	Pyrrhura cruentata *Blaulatzsittich*	
	Anodorhynchus glaucus *Blauara*	
	Anodorhynchus leari *Lear-Ara oder Kleiner Hyazinthara*	
	Cyanopsitta spixii *Spix Blauara*	
	Pionopsitta pileata *Scharlachkopf*	Gattung: Zierpapageien
	Aratinga guaruba *Goldsittich*	
	Psittacula krameri echo *Mauritiussittich*	
	Psephotus pulcherrimus *Paradiessittich*	
	Psephotus chrysopterygius *Goldschultersittich*	
	Neophema chrysogaster *Gold- oder Orangebauchsittich*	

	Neophema splendida *Glanzsittich*	
	Cyanoramphus novaezelandiae *Laui- oder Ziegensittich*	
	Cyanoramphus auriceps forbesi *Forbes-Springsittich*	
	Geopsittacus occidentalis *Nachtsittich*	
	Psittacus erithacus princeps *Fernando-Po-Graupapagei*	
Apodiformes Segler		
Trochilidae *Kolibris*	Ramphodon dohrnii *Hakenschnabel-Kolibri*	
Trogoniformes Verkehrtfüßler		
Trogonidae *Trogons*	Pharomachrus mocinno mocinno	Unterarten des Quetzal
	Pharomachrus mocinno costaricensis	
Strigiformes Eulenvögel		
Strigidae *Eulen*	Otus gurneyi *Riesen-Zwergohreule*	
Coraciiformes Rakenvögel		
Bucerotidae *Nashornvögel*	Rhinoplax vigil *Schildhornvogel*	
Piciformes Spechtvögel		
Picidae *Echte Spechte*	Dryocopus javensis richardsii	Unterart des Weißbauchschwarzspechtes
	Campephilus imperialis *Kaiserspecht*	
Passeriformes Sperlingsvögel		
Cotingidae *Schmuckvögel*	Cotinga maculata *Halsbandkotinga*	
	Xipholena atro-purpurea *Weißflügelkotinga*	
Pittidae *Pittas*	Pitta kochi	
Atrichornithidae *Dickichtschlüpfer*	Atrichornis clamosa *Großer Dickichtschlüpfer*	
Muscicapidae *Fliegenschnäpperartige*	Picathartes gymnocephalus *Gelbkopf-Felsenhüpfer oder Weißhalsstelzenkrähe*	
	Picathartes oreas *Kamerun-Felsenhüpfer oder Blaustirnstelzenkrähe*	
	Psophodes nigrogularis	
	Amytornis goyderi *Grassänger*	
	Dasyornis brachypterus longirostris	
	Dasyornis broadbenti littoralis	

Sturnidae *Stare*	Leucopsar rothschildi *Bali-Star oder Rothschild-Mynah*	
Meliphagidae *Honigesser*	Meliphaga cassidix	Gattung: Büschelohr- oder Hauben-Honigesser
Zosteropidae *Brillenvögel*	Zosterops albogularis *Weißkehlbrillenvogel*	
Fringillidae *Finken*	Spinus cucullatus *Kapuzenzeisig*	

Amphibia
Lurche

Urodela Schwanzlurche		
Cryptobranchidae *Riesensalamander*	Andrias (= Megalobatrachus) davidianus japonicus *Japanischer Riesensalamander* Andrias (= Megalobatrachus) davidianus davidianus *Chinesischer Riesensalamander*	
Salientia Froschlurche		
Bufonidae *Echte Kröten*	Bufo superciliaris *Zipfelkröte* Bufo periglenes Nectophrynoides spp. *Lebendgebärende Kröten*	
Atelopodidae *Stummelfußfrösche*	Atelopus varius zeteki *Panama-Stummelfußfrosch*	

Reptilia
Kriechtiere

Crocodylia Krokodile (Panzerechsen)		
Alligatoridae *Alligatoren*	Alligator mississippiensis *Mississippi-Alligator* Alligator sinensis *China-Alligator* Melanosuchus niger *Mohrenkaiman* Caiman crocodilus apaporiensis *Rio-Apaporis-Brillenkaiman* Caiman latirostris *Breitschnauzenkaiman*	
Crocodylidae *Echte Krokodile*	Tomistoma schlegelii *Sundagavial*	
	Osteolaemus tetraspis tetraspis Osteolaemus tetraspis osborni	Unterarten des Stumpfkrokodils
	Crocodylus cataphractus *Panzerkrokodil* Crocodylus siamensis *Siamkrokodil*	

	Crocodylus palustris palustris	Unterarten des Sumpfkrokodils
	Crocodylus palustris kimbula	
	Crocodylus novaeguineae mindorensis *Mindorokrokodil*	
	Crocodylus intermedius *Orinoko-Krokodil*	
	Crocodylus rhombifer *Rautenkrokodil*	
	Crocodylus moreletii *Beulenkrokodil*	
	Crocodylus niloticus *Nilkrokodil*	
Gavialidae *Gaviale*	Gavialis gangeticus *Gangesgavial*	
Testudinata Schildkröten		
Emydidae *Sumpfschildkröten*	Batagur baska *Batagurschildkröte*	
	Geoclemmys (= Damonia) hamiltonii *Strahlen-Dreikielschildkröte*	
	Geoemyda (= Nicoria) tricarinata	Gattung: Erdschildkröten
	Kachuga tecta tecta	Unterart der Indischen Dachschildkröte
	Morenia ocellata *Hinterindische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte*	
	Terrapene coahuila *Wasser-Dosenschildkröte*	
Testudinidae *Landschildkröten*	Geochelone (= Testudo) elephantopus *Elefantenschildkröte oder Galapagos-Riesenschildkröte*	
	Geochelone (= Testudo) geometrica *Geometrische Landschildkröte*	
	Geochelone (= Testudo) radiata *Strahlenschildkröte*	
	Geochelone (= Testudo) yniphora *Madagassische Schnabelbrustschildkröte*	
Cheloniidae *Meeresschildkröten*	Eretmochelys imbricata imbricata *Echte Karettschildkröte*	
	Lepidochelys kempii	Gattung: Bastardschildkröten
Trionychidae *Weichschildkröten*	Lissemys punctata punctata	Unterart der Indischen Klappen-Weichschildkröte
	Trionyx ater *Schwarze Weichschildkröte*	Gattung: Dreiklauen-Weichschildkröten
	Trionyx nigricans *Dunkle Weichschildkröte*	
	Trionyx gangeticus *Ganges-Weichschildkröte*	
	Trionyx hurum *Pfauenaugen-Weichschildkröte*	
Chelidae *Schlangenhalsschildkröten*	Pseudemydura umbrina *Falsche Spitzkopfschildkröte*	
Lacertilia Echsen		
Varanidae *Warane*	Varanus komodoensis *Komodowaran*	
	Varanus flavescens *Gelbwaran*	

	Varanus bengalensis *Bengalenwaran*	
	Varanus griseus *Wüstenwaran*	
Serpentes Schlangen		
Boidae *Riesenschlangen*	Epicrates inornatus inornatus *Puerto-Rico-Boa*	
	Epicrates subflavus *Jamaika-Boa*	
	Python molurus molurus *Heller Tigerpython*	
Rhynchocephalia Schnabelechsen		
Sphenodontidae *Brückenechsen*	Sphenodon punctatus *Brückenechse oder Tuatara*	

Pisces
Fische

Acipenseriformes Störe		
Acipenseridae *Eigentliche Störe*	Acipenser brevirostrum *Kurznasenstör*	
	Acipenser oxyrhynchus *Atlantischer Stör*	
Osteoglossiformes Knochenzüngler		
Osteoglossidae *Knochenzüngler*	Scleropages formosus *Malaiischer Knochenzüngler*	
Salmoniformes Lachsfische		
Salmonidae *Lachsähnliche*	Coregonus alpenae *Langkieferrenke*	
Cypriniformes Karpfenfische		
Catostomidae *Sauger*	Chasmistes cujus *Cui-Cui*	
Cyprinidae *Weißfische*	Probarbus jullieni *Ikan temoleh oder Pla eesok*	
Siluriformes Welse		
Schilbeidae *Eigentliche Glaswelse*	Pangasianodon gigas *Riesenwels*	
Perciformes Barschfische		
Percidae *Echte Barsche*	Stizostedion vitreum glaucum	Unterart des Glasaugenbarsches

Mollusca
Weichtiere

Naiadoida

Unionidae *Flußmuscheln*	Conradilla caelata Dromus dromas Epioblasma (= Dysnomia) florentina curtisi Epioblasma (= Dysnomia) florentina florentina Epioblasma (= Dysnomia) sampsoni Epioblasma (= Dysnomia) sulcata perobliqua Epioblasma (= Dysnomia) torulosa gubernaculum Epioblasma (= Dysnomia) torulosa torulosa Epioblasma (= Dysnomia) turgidula Epioblasma (= Dysnomia) walkeri Fusconaia cuneolus Fusconaia edgariana Lampsilis higginsi Lampsilis orbiculata orbiculata Lampsilis satura Lampsilis virescens Plethobasis cicatricosus Plethobasis cooperianus Pleurobema plenum Potamilus (= Proptera) capax Quadrula intermedia Quadrula sparsa Toxolasma (= Carunculina) cylindrella Unio (Megalonaias/?/) nickliniana Unio (Lampsilis/?/) tampicoensis tecomatensis Villosa (= Micromya) trabalis

Flora

Familien

Araceae Aronstabgewächse	Alocasia sanderiana Alocasia zebrina
Caryocaraceae	Caryocar costaricense
Caryophyllaceae Nelkengewächse	Gymnocarpos przewalskii Melandrium mongolicum Silene mongolica Stellaria pulvinata
Cupressaceae Zypressengewächse	Pilgerodendron uviferum
Cycadaceae Palmfarne	Encephalartos spp. Microcycas calocoma Stangeria eriopus
Gentianaceae Enziangewächse	Prepusa hookeriana
Humiriaceae	Vantanea barbourii
Juglandaceae Walnußgewächse	Engelhardtia pterocarpa
Leguminosae Hülsenfrüchtler	Ammopiptanthus mongolicum Cynometra hemitomophylla Platymiscium pleiostachyum
Liliaceae Liliengewächse	Aloe albida Aloe pillansii

	Aloe polyphylla Aloe thorncroftii Aloe vossii
Melastomataceae Schwarzmundgewächse	Lavoisiera itambana
Meliaceae Zedrachgewächse	Guarea longipetiola Tachigalia versicolor
Moraceae Maulbeerbaumgewächse	Batocarpus costaricense
Orchidaceae Orchideen	Cattleya jongheana Cattleya skinneri Cattleya trianae Didiciea cunninghamii Laelia lobata Lycaste virginalis var. alba Peristeria elata
Pinaceae Kieferngewächse	Abies guatamalensis Abies nebrodensis
Podocarpaceae Stieleibengewächse	Podocarpus costalis Podocarpus parlatorei
Proteaceae Silberbaumgewächse	Orothamnus zeyheri Protea odorata
Rubiaceae Krappgewächse	Balmea stormae
Saxifragaceae (Grossulariaceae) Steinbrechgewächse	Ribes sardoum
Taxaceae Eibengewächse	Fitzroya cupressoides
Ulmaceae Ulmengewächse	Celtis aetnensis
Welwitschiaceae Welwitschiengewächse	Welwitschia bainesii
Zingiberaceae Ingwergewächse	Hedychium philippinense

Appendix II

Interpretation:

1. Species included in this Appendix are referred to:
   (a) by the name of the species; or
   (b) as being all of the species included in a higher taxon or designated part thereof.
2. The abbreviation "spp." is used to denote all the species of a higher taxon.
3. Other references to taxa higher than species are for the purposes of information or classification only.
4. An asterisk (*) placed against the name of a species or higher taxon indicates that one or more geographically separate populations, sub-species or species of that taxon are included in Appendix I and that these populations, sub-species or species are excluded from Appendix II.
5. The symbol (#) followed by a number placed against the name of a species or higher taxon designates parts or derivatives which are specified in relation thereto for the purposes of the present Convention as follows:
   # 1 designates root
   # 2 designates timber
   # 3 designates trunks.
6. The symbol (—) followed by a number placed against the name of a species or higher taxon indicates the exclusion from that species or taxon of designated geographically separate populations, sub-species, species or groups of species as follows:
   — 101 Species which are not succulents.
7. The symbol (+) followed by a number placed against the name of a species or higher taxon denotes that only designated geographically separate populations, sub-species or species of that species or taxon are included in this Appendix as follows:
   + 201 All North American subspecies
   + 202 New Zealand species
   + 203 All species of the family in the Americas
   + 204 Australian population.

Annexe II

Interprétation:

1. Les espèces figurant à la présente Annexe sont indiquées:
   a) par le nom de l'espèce; ou
   b) par l'ensemble des espèces appartenant à un taxon supérieur ou partie désignée dudit taxon.
2. L'abréviation «spp.» sert à désigner toutes les espèces d'un taxon supérieur.
3. Les autres références à des taxa supérieurs aux espèces sont données uniquement à titre d'information ou à des fins de classification.
4. Un astérisque (*) placé avant le nom d'une espèce ou d'un taxon supérieur indique qu'une ou plusieurs populations géographiquement isolées, sous-espèces ou espèces dudit taxon figurent à l'Annexe I et que ces populations, sous-espèces ou espèces sont exclues de l'Annexe II.
5. Le signe (#) suivi d'un nombre placé avant le nom d'une espèce ou d'un taxon supérieur sert à désigner des parties ou produits qui sont mentionnés à ce sujet aux fins de la présente Convention, comme suit:
   # 1, sert à désigner les racines
   # 2, sert à désigner le bois
   # 3, sert à désigner les troncs.
6. Le signe (—) suivi d'un nombre placé avant le nom d'une espèce ou d'un taxon supérieur indique l'exclusion, de ladite espèce ou dudit taxon, des populations géographiquement isolées, sous-espèces, espèces ou groupes d'espèces désignés, comme suit:
   — 101 Espèces non succulentes.
7. Le signe (+) suivi d'un nombre placé avant le nom d'une espèce ou d'un taxon supérieur signifie que seules des populations géographiquement isolées, sous-espèces ou espèces de ladite espèce ou dudit taxon supérieur sont incluses à la présente Annexe comme suit:
   + 201 Toutes les sous-espèces de l'Amérique du Nord
   + 202 Espèces de la Nouvelle-Zélande
   + 203 Toutes les espèces de la famille dans les deux Amériques
   + 204 Population australienne.

Anhang II

Erläuterung:

1. Die in diesem Anhang aufgeführten Arten werden bezeichnet
   a) mit dem Namen der Art oder
   b) als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung „spp." wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxon verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Ein Sternchen (*) neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, daß eine oder mehrere geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten des betreffenden Taxon in Anhang I aufgeführt sind und daß diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang II ausgenommen sind.
5. Das Zeichen (#) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bezeichnet Teile oder Erzeugnisse, die in Verbindung damit für die Zwecke dieses Übereinkommens wie folgt spezifiziert sind:
   # 1 bedeutet Wurzel
   # 2 bedeutet Holz
   # 3 bedeutet Stämme.
6. Das Zeichen (—) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, daß bestimmte geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten, Arten oder Gruppen von Arten wie folgt von der betreffenden Art oder dem betreffenden Taxon ausgenommen sind:
   — 101 Arten, die keine Sukkulenten sind.
7. Das Zeichen (+) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, daß nur bestimmte geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxon wie folgt in diesem Anhang aufgeführt sind:
   + 201 Alle nordamerikanischen Unterarten
   + 202 Neuseeländische Arten
   + 203 Alle Arten der Familie auf dem amerikanischen Kontinent
   + 204 Australische Population.

Fauna

Mammalia
Säugetiere

Marsupialia **Beuteltiere**		
Macropodidae *Känguruhs*	Dendrolagus inustus *Braunes Baumkänguruh*	
	Dendrolagus ursinus *Bärenbaumkänguruh*	
Insectivora Insektenfresser		
Erinaceidae *Igel*	Erinaceus frontalis *Kapigel*	
Primates Herrentiere (Affen)		
Lemuridae *Lemuren*	Lemur catta * *Katta*	
Lorisidae *Loris*	Nycticebus coucang *Plumplori*	
	Loris tardigradus *Schlanklori*	
Cebidae *Kapuzinerartige*	Cebus capucinus *Kapuzineraffe*	
Cercopithecidae *Meerkatzen*	Macaca sylvanus *Magot*	
	Colobus badius gordonorum *Uhehe-Stummelaffe*	
	Colobus verus *Grüner Stummelaffe*	
	Rhinopithecus roxellanae *Gold-Stumpfnase*	
	Presbytis johnii *Nilgirilangur*	
Pongidae *Menschenaffen*	Pan paniscus *Zwergschimpanse (Bonobo)*	
	Pan troglodytes *Schimpanse*	
Edentata Zahnarme		
Myrmecophagidae *Ameisenbären*	**Myrmecophaga tridactyla** ***Großer Ameisenbär***	
	Tamandua tetradactyla chapadensis	**Unterart des Tamandua**
Bradypodidae *Faultiere*	Bradypus boliviensis *Bolivianisches Dreizehenfaultier (Ai)*	
Pholidota Schuppentiere		
Manidae *Schuppentiere*	**Manis crassicaudata** ***Vorderindisches Schuppentier***	
	Manis pentadactyla ***Chinesisches Ohrenschuppentier***	
	Manis javanica *Javanisches Schuppentier*	

Lagomorpha Hasenartige		
Leporidae *Hasen*	Nesolagus netscheri *Sumatra-Kaninchen*	
Rodentia Nager		
Heteromyidae *Taschenmäuse*	Dipodomys phillipsii phillipsii	Unterart des Taschenspringers
Sciuridae *Hörnchen*	Ratufa spp. *Riesenhörnchen*	
	Lariscus hosei *Vierstreifen-Erdhörnchen*	
Castoridae *Biber*	Castor canadensis frondator *Rio-Grande-Biber*	
	Castor canadensis repentinus *Gran-Canyon-Biber*	
Cricetidae *Hamster*	Ondatra zibethicus bernardi	Unterart der Bisamratte
Carnivora Raubtiere		
Canidae *Hunde*	Canis lupus pallipes *Indischer Wolf*	
	Canis lupus irremotus Canis lupus crassodon	Unterarten des Wolfs, USA
	Chrysocyon brachyurus *Mähnenwolf*	
	Cuon alpinus *Rothund*	
Ursidae *Bären*	Ursus (Thalarctos) maritimus *Eisbär*	
	Ursus arctos * + 201 *Braunbär*	
	Helarctos malayanus *Malayenbär*	
Procyonidae *Kleinbären*	Ailurus fulgens *Kleiner Panda (Katzenbär)*	
Mustelidae *Marder*	Martes americana atrata	Unterart des Fichtenmarders
Viveridae *Schleichkatzen*	Prionodon linsang *Bänderlinsang*	
	Cynogale bennetti *Mampalon (Otterzivette)*	
	Helogale derbianus *Bänderroller*	Gattung: Zwergmangusten
Felidae *Katzen*	Felis yagouaroundi * *Wieselkatze (Yaguarundi)*	
	Felis colocolo pajeros Felis colocolo crespoi Felis colocolo budini	Unterarten der Pampaskatze
	Felis concolor missoulensis Felis concolor mayensis Felis concolor azteca	Unterarten des Puma

	Felis serval *Serval*
	Felis lynx isabellina *Tibetluchs*
	Felis wiedii * *Langschwanzkatze (Baumozelot)*
	Felis pardalis * *Ozelot*
	Felis tigrina * *Ozelot- oder Tigerkatze oder Oncille, Tigrillo*
	Felis (= Caracal) caracal *Wüstenluchs*
	Panthera leo persica *Persischer Löwe*
	Panthera tigris altaica (= amurensis) *Sibirischer Tiger oder Amurtiger*
Pinnipedia Robben	
Otariidae *Ohrenrobben*	Arctocephalus australis *Südamerikanischer Seebär*
	Arctocephalus galapagoensis *Galapagos-Seebär*
	Arctocephalus philippii *Juan-Fernandez-Seebär*
	Arctocephalus townsendi *Guadalupe-Seebär*
Phocidae *Seehunde*	Mirounga australis Mirounga leonina } Unterarten des Südlichen See-Elefanten
Tubulidentata Röhrenzähner	
Orycteropidae *Erdferkel*	Orycteropus afer *Erdferkel*
Sirenia Sirenen (Seekühe)	
Dugongidae *Gabelschwanz-Seekühe*	Dugong dugong * ÷ 204 *Dugong*
Trichechidae *Rundschwanz-Seekühe*	Trichechus senegalensis *Afrikanisches Manati*
Perissodactyla Unpaarhufer	
Equidae *Pferde*	Equus hemionus * *Asiatischer Wildesel*
Tapiridae *Tapire*	Tapirus terrestris *Flachlandtapir oder Amerikanischer Tapir*
Rhinocerotidae *Nashörner*	Diceros bicornis *Schwarzes Nashorn (Spitzlippen-Nashorn)*
Artiodactyla Paarhufer	
Hippopotamidae *Flußpferde*	Choeropsis liberiensis *Zwergflußpferd*
Cervidae *Hirsche*	Cervus elaphus bactrianus *Bucharahirsch*
	Pudu mephistophiles *Nordpudu*

Antilocapridae *Gabelböcke*	Antilocapra americana mexicana *Mexikanischer Gabelbock*	
Bovidae *Horntiere*	Cephalophus monticola *Blauböckchen*	
	Oryx (tao) dammah *Säbelantilope*	
	Addax nasomaculatus *Addax oder Mendesantilope*	
	Pantholops hodgsoni *Tschiru (Orongo) oder Tibetantilope*	
	Capra falconeri * *Schraubenziege*	
	Ovis ammon * *Wildschaf oder Mufflon*	
	Ovis canadensis *Dickhornschaf*	

Aves
Vögel

Sphenisciformes Pinguine		
Spheniscidae *Pinguine*	Spheniscus demersus *Brillenpinguin*	
Rheiformes Nanduartige Laufvögel Straußenvögel		
Rheidae *Nandus*	Rhea americana albescens	Unterart des Nandu
	Pterocnemia pennata pennata	Unterarten des Darwin-Nandu
	Pterocnemia pennata garleppi	
Tinamiformes Steißhühner		
Tinamidae *Wald-Steißhühner*	Rhynchotus rufescens rufenscens	Unterarten des Pampashuhns
	Rhynchotus rufescens pallescens	
	Rhynchotus rufescens maculicollis	
Ciconiiformes Stelzvögel		
Ciconiidae *Störche*	Ciconia nigra *Schwarzstorch*	
Threskiornithidae *Ibisvögel*	Geronticus calvus *Glattnackenibis*	
	Platalea leucorodia *Löffler*	
Phoenicopteridae *Flamingos*	Phoenicopterus ruber chilensis *Chilenischer Flamingo*	
	Phoenicoparrus andinus *Anden-Flamingo*	
	Phoenicoparrus jamesi *James-Flamingo*	

Pelecaniformes Ruderfüßer		
Pelecanidae *Pelikane*	Pelecanus crispus *Krauskopfpelikan*	
Anseriformes Gänse- und Entenvögel		
Anatidae *Enten und Gänse*	Anas aucklandica aucklandica *Auckland-Ente oder Auckland-Kastanienente*	
	Anas aucklandica chlorotis *Neuseeland-Ente oder Neuseeland-Kastanienente*	
	Anas bernieri *Bernier-Ente*	
	Dendrocygna arborea *Kuba-Pfeifgans oder Kuba-Baumente*	
	Sarkidiornis melanotos *Höckerente*	
	Anser albifrons gambelli *Tule-Bleßgans*	
	Cygnus bewickii jankowskii *Zwergschwan*	
	Cygnus melancoryphus *Schwarzhalsschwan*	
	Coscoroba coscoroba *Coscorobaschwan*	
	Branta ruficollis *Rothalsgans*	
Falconiformes Greifvögel oder Tagraubvögel		
Accipitridae *Habichtartige*	Gypaetus barbatus meridionalis *Nacktfußbartgeier*	
	Aquila chrysaetos *Steinadler*	
Falconidae *Falken*	Spp.*	
Galliformes Hühnervögel		
Megapodiidae *Großfußhühner*	Megapodius freycinet nicobariensis	Unterarten des Freycinet-Großfußhuhns
	Megapodius freycinet abbotti	
Tetraonidae *Rauhfußhühner*	Tympanuchus cupido pinnatus	Unterart des Präriehuhns
Phaseanidae *Fasanenartige*	Francolinus ochropectus *Tajoura-Frankolin*	
	Francolinus swierstrai *Swierstra-Frankolin*	
	Catreus wallichii *Wallich-Fasan*	
	Polyplectron malacense *Malaia-Spiegelpfau oder Malaia-Pfaufasan*	
	Polyplectron germaini *Ost-Spiegelpfau oder Ost-Pfaufasan*	
	Polyplectron bicalcaratum *Nord-Spiegelpfau oder Nord-Pfaufasan*	
	Gallus sonneratii *Sonnerat-Huhn*	
	Argusianus argus *Argusfasan*	

	Ithaginus cruentus *Blutfasan*	
	Cyrtonyx montezumae montezumae Cyrtonyx montezumae mearnsi	Unterarten der Montezuma- oder Massena-Wachtel
Gruiformes Kranichvögel und Rallenartige		
Gruidae *Kraniche*	Balearica regulorum *Südlicher Kronenkranich*	
	Grus canadensis pratensis	Unterart des Kanadischen Kranichs
Rallidae *Rallenvögel*	Gallirallus australis hectori *Östliche Wekaralle*	
Otididae *Trappen*	Chlamydotis undulata *Kragentrappe*	
	Choriotis nigriceps *Indische Trappe*	
	Otis tarda *Großtrappe*	
Charadriiformes Wat- und Möwenvögel, Regenpfeifer		
Scolopacidae *Schnepfenvögel*	Numenius tenuirostris *Dünnschnabel-Brachvogel*	
	Numenius minutus *Kleiner Brachvogel (Zwergbrachvogel)*	
Laridae *Möwen*	Larus brunneicephalus *Tibet-Lachmöwe*	
Columbiformes Taubenvögel		
Columbidae *Tauben*	Gallicolumba luzonica *Dolchstichtaube*	
	Goura cristata *Krontaube*	
	Goura scheepmakeri *Sheepmakers-Krontaube*	
	Goura victoria *Fächertaube*	
	Caloenas nicobarica pelewensis	Unterart der Kragentaube
Psittaciformes Papageienvögel		
Psittacidae *Papageien*	Coracopsis nigra barklyi *Seychellen Vasa-Papagei*	
	Prosopeia personata *Maskensittich*	
	Eunymphicus cornutus *Hornsittich*	
	Cyanoramphus unicolor *Einfarb-Laufsittich*	
	Cyanoramphus novaezelandiae *Laufsittich*	
	Cyanoramphus malherbi *Orangestirn-Laufsittich*	
	Poicephalus robustus *Kap-Papagei*	

	Tanygnathus luzoniensis *Blauscheitelpapagei*	
	Probosciger aterrimus *Ara-Kakadu*	
Cuculiformes Kuckucksvögel		
Musophagidae *Turakos*	Turaco corythaix *Federhelmturako*	
	Gallirex porphyreolophus *Glanzhaubenturako*	
Strigiformes Eulenvögel		
Strigidae *Eulen*	Otus nudipes newtoni *Jungfern-Insel-Kreischeule*	
Coraciiformes Rakenvögel		
Bucerotidae *Nashornvögel*	Buceros rhinoceros rhinoceros	Unterart des Rhinozerosvogels
	Buceros bicornis *Doppelhornvogel*	
	Buceros hydrocorax hydrocorax *Rotbraun-Hornvogel*	
	Aceros narcondami *Narcondam-Hornvogel*	
Piciformes Spechtvögel		
Picidae *Echte Spechte*	Picus squamatus flavirostis *Schuppenzwergspecht*	
Passeriformes Sperlingsvögel		
Cotingidae *Schmuckvögel*	Rupicola rupicola *Felsenhahn oder Guayana-Klippenvogel*	
	Rupicola peruviana *Anden-Klippenvogel oder Roter Felsenhahn*	
Pittidae *Pittas*	Pitta brachyura nympha *Japanischer Neunfarbenpitta*	
Hirundinidae *Schwalben*	Pseudochelidon sirintarae *Sirintaraschwalbe*	
Paradisaeidae *Paradiesvögel*	Spp.	
Muscicapidae *Fliegenschnäpperartige*	Muscicapa ruecki *Blauer Sumatra-Fliegenschnäpper*	
Fringillidae *Finkenvögel*	Spinus yarrellii *Gelbwangenfink*	

Amphibia
Lurche

Urodela Schwanzlurche		
Ambystomidae *Querzahnmolche*	Ambystoma mexicanum *Axolotl*	
	Ambystoma dumerillii *Patzmarosee-Salamander*	
	Ambystoma lermaensis *Formasee-Salamander*	

Salientia Froschlurche		
Bufonidae *Echte Kröten*	Bufo retiformis *Grüne Kröte*	

Reptilia
Kriechtiere

Crocodylia Krokodile (Panzerechsen)		
Alligatoridae *Alligatoren*	Caiman crocodilus crocodilus *Brillenkaiman*	
	Caiman crocodilus yacare *Yacare-Brillenkaiman*	
	Caiman crocodilus fuscus (chiapasius) *Brauner Brillenkaiman*	
	Paleosuchus palpebrosus *Brauenglattstirnkaiman*	
	Paleosuchus trigonatus *Keilkopfglattstirnkaiman*	
Crocodylidae *Echte Krokodile*	Crodocylus johnsoni *Australienkrokodil*	
	Crodocylus novaeguineae novaeguineae	Unterart des Neuguineakrokodils
	Crodocylus porosus *Leistenkrokodil*	
	Crocodylus acutus *Spitzkrokodil*	
Testudinata Schildkröten		
Emydidae *Sumpfschildkröten*	Clemmys muhlenbergii *Mühlenberg-Schildkröte*	
Testudinidae *Landschildkröten*	Chersine spp. *Schnabelbrust-Schildkröten*	
	Geochelone spp.* *mit Stern-, Panther- und Sporenschildkröte*	
	Gopherus spp. *Gopherschildkröten*	
	Homopus spp. *Flachschildkröten*	
	Kinixys spp. *Gelenkschildkröten*	
	Malacochersus spp. *Spaltenschildkröten*	
	Pyxis spp. *Spinnenschildkröten*	
	Testudo spp.* *Eigentliche Landschildkröten*	
Cheloniidae *Meeresschildkröten*	Caretta caretta *Unechte Karettschildkröte*	
	Chelonia mydas *Pazifische Suppenschildkröte*	
	Chelonia depressa *Atlantische Suppenschildkröte*	
	Eretmochelys imbricata bissa	Unterart der Echten Karettschildkröte
	Lepidochelys olivacea *Bastardschildkröte*	

Dermochelidae *Lederschildkröten*	Dermochelys coriacea *Lederschildkröte*	
Pelomedusidae *Pelomedusenschildkröten*	Podocnemis spp. *Schienenschildkröten*	
Lacertilia Echsen		
Teiidae *Schienenechsen*	Cnemidophorus hyperythrus	Gattung: Rennechsen
Iguanidae *Leguane*	Conolophus pallidus	Gattung: Drusenköpfe
	Cololophus subcristatus *Drusenkopf*	
	Amblyrhynchus cristatus *Meerechse*	
	Phrynosoma coronatum blainvillei	Unterart der Texas-Krötenechse
Helodermatidae *Krustenechsen*	Heloderma suspectum *Gila-Krustenechse*	
	Heloderma horridum *Skorpion-Krustenechse*	
Varanidae *Warane*	Varanus spp.	
Serpentes Schlangen		
Boidae *Riesenschlangen*	Epicrates cenchris cenchris	Unterart der Regenbogenboa
	Eunectes notaeus *Süd-Anakonda*	
	Constrictor constrictor *Königsschlange oder Abgottschlange*	
	Python spp. * *Netzgitterschlangen*	
Colubridae *Land- und Baumnattern*	Cyclagras gigas *Brasilianische Glattnatter*	
	Pseudoboa cloelia	
	Elachistodon westermanni *Indische Eierschlange*	
	Thamnophis elegans hammondi	Gattung: Strumpfbandnattern

Pisces
Fische

Acipenseriformes Störe		
Acipenseridae *Eigentliche Störe*	Acipenser fulvescens *Roter Stör*	
	Acipenser sturio *Baltischer Stör*	
Osteoglossiformes Knochenzüngler		
Osteoglossidae *Knochenzüngler*	Arapaima gigas *Riesenfisch oder Arapaima*	
Salmoniformes Lachsfische		
Salmonidae *Lachsähnliche*	Stenodus leucichthys leucichthys	Unterart des Weißlachses
	Salmo chrysogaster *Mexikanische Goldforelle*	

Cypriniformes Karpfenfische		
Cyprinidae *Weißfische*	Plagopterus argentissimus *Woundfisch* Ptychocheilus lucius *Colorado-River-Squawfisch*	
Atheriniformes Ährenfischartige		
Cyprinodontidae *Eierlegende Zahnkärpflinge*	Cynolebias constanciae Cynolebias marmoratus Cynolebias minimus Cynolebias opalescens Cynolebias splendens	Gattung: Fächerkärpflinge
Poeciliidae *Lebendgebärende Zahnkärpflinge*	Xiphophorus couchianus	Gattung: Schwarzkärpflinge
Coelacanthiformes Hohlstachler		
Coelacanthidae *Quastenflosser*	Latimeria chalumnae *Komoren-Quastenflosser*	
Ceratodiformes Lungenfische		
Ceratodidae	Neoceratodus forsteri *Australischer Lungenfisch*	

Mollusca
Weichtiere

Naiadoida	
Unionidae *Flußmuscheln*	Cyprogenia aberti Epioblasma (= Dysnomia) torulosa rangiana Fusconaia subrotunda Lampsilis brevicula Lexingtonia dolabelloides Pleorobema clava
Stylommatophora	
Camaenidae	Papustyla (= Papuina) pulcherrima
Paraphantidae	Paraphanta spp. + 202
Prosobranchia	
Hydrobiidae	Coahuilix hubbsi Cochliopina milleri Durangonella coahuilae Mexipyrgus carranzae Mexipyrgus churinceanus Mexipyrgus escobedae Mexipyrgus lugoi Mexipyrgus mojarralis Mexipyrgus multilineatus Mexithauma quadripaludium Nymphophilus minckleyi Paludiscala caramba

Insecta
Insekten

Lepidoptera Schmetterlinge		
Papilionidae	Parnassius apollo apollo	Unterart des Apollofalters

Flora

Familien	*Gattung, Art*	
Apocynaceae Hundsgiftgewächse	Pachypodium spp.	
Araliaceae Efeugewächse	Panax quinquefolium # 1	
Araucariaceae Araukariengewächse	Araucaria araucana # 2	Andentanne
Cactaceae Kakteen	Cactaceae spp. + 203 Rhipsalis spp.	Kakteen-Arten Gattung: Rutenkaktus
Compositae Korbblütler	Saussurea lappa # 1	
Cyatheaceae Baumfarne	Cyathea (Hemitelia) capensis # 3 Cyathea dredgei # 3 Cyathea mexicana # 3 Cyathea (Alsophila) salvinii # 3	
Dioscoreaceae Yamsgewächse	Dioscorea deltoidea # 1	
Euphorbiaceae Wolfsmilchgewächse	Euphorbia spp. — 101	Gattung: Wolfsmilch (nur sukkulente Arten)
Fagaceae Buchengewächse	Quercus copeyensis # 2	Gattung: Eiche
Leguminosae Hülsenfrüchtler	Thermopsis mongolica	
Liliaceae Liliengewächse	Aloe spp. *	Gattung: Aloe
Meliaceae Zedrachgewächse	Swietenia humilis # 2	Mahagoni-Art
Orchidaceae Orchideen	Spp. *	
Palmae Palmen	Arenga ipot Phoenix hanceana var. philippinensis Zalacca clemensiana	
Portulacaceae Portulakgewächse	Anacampseros spp.	Gattung: Liebesröschen
Primulaceae Primelgewächse	Cyclamen spp.	Gattung: Alpenveilchen
Solanaceae Nachtschattengewächse	Solanum sylvestre	Gattung: Nachtschatten
Sterculiaceae Sterkuliengewächse	Basiloxylon excelsum # 2	
Verbenaceae Eisenkrautgewächse	Caryopteris mongolica	
Zygophyllaceae Jochblattgewächse	Guaiacum sanctum # 2	Gattung: Guajakbaum

Appendix III — Annexe III — Anhang III

(wird durch Mitteilungen der Vertragsparteien gemäß Artikel XVI des Übereinkommens ausgefüllt)

Appendix IV

Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora

EXPORT PERMIT NO. ....

Exporting Country: Valid until: (Date)

This permit is issued to: ....

address: ....

who declares that he is aware of the provisions of the Convention, for the purpose of exporting: ....

....

[specimen(s), or part(s) or derivative(s) of specimen(s)] 1)

of a species listed in Appendix I — Appendix II — Appendix III of the Convention as specified below. 2)

(bred in captivity or cultivated in ....) 2)

This (these) specimen(s) is (are) consigned to: ....

address: .... country: ....

....

at .... on ....

....
(signature of the applicant for the permit)

at .... on ....

....
(stamp and signature of the Management Authority issuing the export permit)

1) Indicate the type of product
2) Delete if not applicable

Description of the specimen(s) or part(s) or derivative(s) of specimen(s), including any mark(s) affixed:

Living Specimens

Species (scientific and common name)	Number	Sex	Size (or volume)	Mark (if any)

Parts or Derivatives

Species (scientific and common name)	Quantity	Type of Goods	Mark (if any)

Stamps of the authorities inspecting:

(a) on exportation

(b) on importation *)

*) This stamp voids this permit for further trade purposes, and this permit shall be surrendered to the Management Authority.

Annexe IV

Convention sur le commerce international des espèces de faune et de flore sauvages menacées d'extinction

PERMIS D'EXPORTATION N° ....

Pays d'exportation: **Valide jusqu'au: (date)**

Ce permis est délivré à: ....

adresse: ....

qui déclare avoir connaissance des dispositions de la Convention, pour l'exportation de: ....

....

[spécimen(s), ou partie(s) ou produit(s) de spécimen(s)] [1])

d'une espèce inscrite à l'Annexe I — Annexe II — Annexe III de la Convention comme précisé ci-dessous.[2])

(élevé en captivité ou cultivé en ....) [2])

Ce (ces) spécimen(s) est (sont) adressé(s) à: ....

adresse: .... pays: ....

....

à .... le ....

....

(signature du titulaire du permis)

à .... le ....

....

(cachet et signature de l'organe de gestion délivrant le permis d'exportation)

[1]) Indiquer le type de produit

[2]) Rayer la mention inutile

Description du (des) spécimen(s) ou partie(s) ou produit(s) du (des) spécimen(s) y compris toute marque apposée:

Spécimens vivants

Espèce (nom scientifique et nom commun)	Nombre	Sexe	Dimensions (ou volume)	Marque (le cas échéant)

Parties ou Produits

Espèce (nom scientifique et nom commun)	Quantité	Type de marchandise	Marque (le cas échéant)

Cachets des autorités ayant procédé à l'inspection:

a) à l'exportation

b) à l'importation *)

*) Ce cachet rend ce permis inutilisable à toute fin commerciale ultérieure et ce permis sera remis à l'organe de gestion.

Anhang IV

Übereinkommen über den Internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

AUSFUHRGENEHMIGUNG NR. ....

Ausfuhrland: Gültig bis: (Datum)

Diese Genehmigung wird ausgestellt für ....

Anschrift: ....

der erklärt, daß ihm die Bestimmungen des Übereinkommens bekannt sind, für die Ausfuhr von ....

....

[Exemplar(e) oder Teil(e) oder Erzeugnis(se) aus Exemplaren] [1])

einer Art nach Anhang I — Anhang II — Anhang III des Übereinkommens, wie nachstehend näher bezeichnet. [2])

(in der Gefangenschaft gezüchtet oder angebaut in ....) [2])

Diese(s) Exemplar(e) wird (werden) versandt an ....

Anschrift: .... Land: ....

....

in .... am ....

....
(Unterschrift des Antragstellers)

in .... am ....

....
(Stempel und Unterschrift der Vollzugsbehörde, welche die Ausfuhrgenehmigung ausstellt)

1) Anzugeben ist die Art des Erzeugnisses
2) Nichtzutreffendes streichen

Beschreibung des Exemplars (der Exemplare) oder des Teils (der Teile) oder des Erzeugnisses (der Erzeugnisse) aus Exemplaren einschließlich etwa angebrachter Kennzeichen:

Lebende Exemplare

Art (wissenschaftliche und Vulgärbezeichnung)	Anzahl	Geschlecht	Größe (oder Umfang)	Kennzeichen (falls vorhanden)

Teile oder Erzeugnisse

Art (wissenschaftliche und Vulgärbezeichnung)	Menge	Warenart	Kennzeichen (falls vorhanden)

Stempel der abfertigenden Stellen

a) bei der Ausfuhr

b) bei der Einfuhr *)

*) Dieser Stempel entwertet diese Genehmigung für den weiteren Handel; diese Genehmigung ist der Vollzugsbehörde auszuhändigen.

Bekanntmachung des Notenwechsels zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Österreich über die Dauer des Urheberrechtsschutzes nach Artikel 7 Absätze 2 und 3 der Brüsseler Fassung der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst

Vom 22. April 1975

In Bonn sind am 31. Januar und 7. März 1975 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Österreich Noten über die Dauer des Urheberrechtsschutzes nach Artikel 7 Absätze 2 und 3 der in Brüssel am 26. Juni 1948 beschlossenen Fassung der Berner Übereinkunft vom 9. September 1886 zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst (Bundesgesetzblatt 1965 II S. 1213) ausgetauscht worden. Der Notenwechsel wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 22. April 1975

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dreher

Österreichische Botschaft

Zl. 148-A/75

Verbalnote

Die Österreichische Botschaft beehrt sich, dem Auswärtigen Amt folgendes mitzuteilen:

Durch den Art. I Z. 2 bis 3 a der Urheberrechtsgesetznovelle 1972, BGBl. Nr. 492, ist in Österreich die in den §§ 60 bis 62 des Urheberrechtsgesetzes vorgesehene Schutzfrist mit Wirkung vom 31. Dezember 1972 für alle zu diesem Zeitpunkt nach den bisherigen Bestimmungen noch nicht frei gewordenen Werke der Literatur, der Tonkunst und der bildenden Künste von bisher 50 auf 70 Jahre nach dem Tode des Urhebers oder nach der Veröffentlichung des Werkes und für Werke der Filmkunst von bisher 30 auf 50 Jahre nach der Aufnahme oder nach der Veröffentlichung verlängert worden. Gleichzeitig sind durch den Art. II Abs. 7 dieser Novelle die Absätze 1 und 2 des Art. III der Urheberrechtsgesetznovelle 1953, BGBl. Nr. 106, aufgehoben worden.

Die österreichische Regierung ist der Auffassung, daß diese Schutzfristverlängerung auf Grund des Art. 7 Abs. 2 und 3 der Brüsseler Fassung der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst, der Österreich und die Bundesrepublik Deutschland angehören, auch den Werken deutschen Ursprungs zugute kommt, soweit diese nach dem deutschen Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) vom 9. September 1965, Bundesgesetzbl. I S. 1273, in der Bundesrepublik Deutschland einen über den bisherigen österreichischen Schutz hinausgehenden Schutz genießen. Die Schutzfrist beträgt in der Bundesrepublik Deutschland nach § 64 und § 66 des Urheberrechtsgesetzes grundsätzlich 70 Jahre nach dem Tode des Urhebers oder nach der Veröffentlichung des Werkes, für Lichtbildwerke jedoch nach § 68 des Urheberrechtsgesetzes 25 Jahre nach dem Erscheinen oder nach der Herstellung des Werkes. Die Werke der Literatur, der Tonkunst und der bildenden Künste deutschen Ursprungs, mit Ausnahme der Lichtbildwerke, sind danach in Österreich 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers, die Werke der Filmkunst 50 Jahre nach der Aufnahme bzw. der Veröffentlichung geschützt, wenn sie am 31. Dezember 1972, dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Schutzfristverlängerung der Urheberrechtsgesetznovelle 1972, in Österreich noch geschützt waren. Umgekehrt folgt nach Ansicht der österreichischen Regierung aus dem Art. 7 Abs. 2 und 3 der Brüsseler Fassung der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst, daß für entsprechende, am 31. Dezember 1972 in der Bundesrepublik Deutschland noch geschützte Werke österreichischen Ursprungs die Schutzfrist in der Bundesrepublik Deutschland erst zu demselben Zeitpunkt wie in Österreich endet.

Die österreichische Regierung ist der Auffassung, daß sich diese Rechtsfolgen unmittelbar aus den genannten Bestimmungen der österreichischen und deutschen Gesetze sowie der Brüsseler Fassung der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst ergeben, ohne daß zu diesem Zweck der Abschluß eines weiteren Abkommens notwendig wäre.

Die Österreichische Botschaft benützt gerne auch diesen Anlaß, dem Auswärtigen Amt den Ausdruck ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

Bonn, am 31. Januar 1975

An das
Auswärtige Amt
Bonn

Auswärtiges Amt

512-522 MH 14

Verbalnote

Das Auswärtige Amt beehrt sich, der Österreichischen Botschaft den Empfang ihrer Verbalnote vom 31. Januar 1975 — Zl. 148-A/75 — zu bestätigen, welche den folgenden Wortlaut hat:

(Der weitere Wortlaut stimmt mit der österreichischen Verbalnote überein).

Die in der Note dargelegte Rechtsauffassung der österreichischen Regierung wird von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland geteilt.

Das Auswärtige Amt benutzt diesen Anlaß, die Österreichische Botschaft erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bonn, den 7. März 1975

An die
Österreichische Botschaft
Bonn

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zur Verhütung der Verschmutzung der See durch Öl, 1954

Vom 29. April 1975

Das Internationale Übereinkommen vom 12. Mai 1954 zur Verhütung der Verschmutzung der See durch Öl (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 379) mit seinen Änderungen vom 11. April 1962 (Bundesgesetzbl. 1964 II S. 749) ist nach seinem Artikel XV Abs. 2 Buchstabe a Satz 2 für

Malta am 10. April 1975

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. November 1974 (Bundesgesetzbl. II S. 1436).

Bonn, den 29. April 1975

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dreher

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt 53 Bonn 1, Postfach 6 24, Tel. (0 22 21) 23 86 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 40,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1975 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 4,80 DM (4,40 DM zuzüglich —,40 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,20 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.